





wird erzeugt, unter günstigen Bedingungen deutschen Sädlern und Plantagen, die sich an den West- und Ostküsten niederlassen wollen...

Australien. Ueber das Auswanderungswesen nach Australien veröffentlicht die Hoff. Bg. folgende Ausdrücke des Arztes eines deutschen Auswanderungsschiffes: Weiber ist die deutsche Auswanderung nach Australien noch immer eine sehr starke...

Orig.-Corr. vom 26. Juli. Paris. N. So hätten wir denn nun glücklich diese Revision, von der so viel gesprochen wird, weil sie Niemand will und wie ihr Debit, so ist auch ihre Lösung heute noch zweifelhaft...

seine Entschädigung von China bis dahin gezahlt ist, sofort das Arsenal zu besetzen. In China selbst scheint man nicht zu glauben, dass eine friedliche Lösung möglich ist...

Feuilleton.

Residenztheater. Eingebendere Besprechung des am Sonntag erstmalig von dem Balletmeister-Ensemble zur Aufführung gebrachten fiktiven Schwanen: „O diese Mädchen!“...

Der am 5. Juli verstorbene Direktor des Hamburger Variete-Theaters, Herr J. B. Wagner, hat sich durch eine Schenkung an den Pensionfonds der Genossenschaft deutscher Bühnengenossen...

hat sich aber bis jetzt als imaginär erwiesen. Doch haben die früher abgerufenen Mitglieder der deutschen Oper: Frau Schuch, die Herren Stritt, Richter und Schabert ihre vollen Gegenbeträge erhalten.

Ausstellung von Kunstwerken aus Privatbesitz im Königl. Orangierbau. Die VI. und letzte Abteilung der Ausstellung ist meist nur mit älteren Bildern, und diese in großer Anzahl durch Verfügung Sr. Majestät des Königs aus dem Gademasse, geschickelt.

Die von der Jury der Amsterdamer Ausstellung mit Preismedaillen ausgezeichneten Herren haben sich nach genauer Untersuchung der goldenen und silbernen Medaillen davon überzeugt, dass dieselben in einer billigen Metallkomposition hergestellt sind.

Am 7. August wird in Zwickau anlässlich des Besuchs des Kaisers Wilhelm eine Festvorstellung im dortigen Theater stattfinden. Wie im vergangenen Jahre wird das Balletcorps des Hofopern-Theaters in Wien das Programm der Vorstellung ausführen.

Für den Anfang September beginnenden Schriftsteller-tag in Schandau sollen nach Andeutungen von zuverlässiger Seite originelle theatralische Uebersetzungen vorbereitet werden.

Für das Kgl. Museum in Berlin ist ein ethnologisch sehr interessantes Steinbecken aus dem Hamorj-Buch in neuen Erwerbungen hinzugefügt worden.

Die Entfaltung des von Angehörigen der Rheinprovinz dem General der Infanterie Hugo von Goben in Coblenz zu errichtenden Denkmals findet in Gegenwart des Kaisers am 23. September d. J., Vormittags 11 Uhr statt.

Den außerordentlich dankbaren Stoff „Die Kraniche des Ithakas“, welcher einem Schüler zu dem herrlichen Gedicht anregte, hat jetzt ein griechischer Dichter Stamatis D. Walsch zu einem größeren Epos ausgearbeitet.

In englischen Tanzkreisen will man die aus Amerika kommende Sitte einführen, jedem Eintretenden ein Getränk anzustellen, das ihn von Verborenen für den ganzen Abend zum Tanzkavalier einer bestimmten, ein ähnliches Straußlein tragenden Dame macht.





Ein g. Zuschneideschiff und Maschine billig zu verkaufen... Clichés, Photographie, etc.

Matjes - Heringe, das Schock 3 Mark, das Stück 6 Pfennige...

Stotternde werden nach meiner langjährigen Erfahrung... Vogelwieses - Sanftner!

Knock-about Hut, Carl H. Fischer, Dresden. Das Neueste auf dem Gebiete der Planchaunt...

Mignon-Flügel, Heister Flügel der Welt, trefflich, mit dem veredelten Metallrahmen...

Piano-Fabrik H. Wolframm, 21 Seestraße 21. Martin Greif, Gedichte, 200 Exemplare...

„Spinner u. Weber“ (Circulation-Gesellschaft), Durch eine Annonce in diesem Blatte wird jede weitere Interaktion...

Primal u. Declamations-Unterricht, bringt durch ein feines Mittel, des namh. Stadt-Theaters... Kindervagen - Höfen...

Citzebath bringt verändertes Prospekt fr. durch die Bade-Direction. Badhaus, Berlin, L. Rangas...

Kurort Schönau (Teplitz), Gärben v. Desterreich, 1100-1200 von Neuhauser u. Zöbinger...

Gasthof Niederponitz, unter der 200jährigen Linde fr. 21. August bis 31. September...

Hotel 3 goldn. Löwen in Stolpen, empfiehlt sich einem geübten Geschäft...

Strasser's Hotel garni (vormals Kouschelka), in prachtvoller Lage an der Elbe...

Hoffmann's Neu. Hoffmann's Neu. Hoffmann's Neu. Hoffmann's Neu. Hoffmann's Neu.

20 Pflge. Kapuziner-Exportbräu, Alles auszeichnend!! F. Hagenmoser, Hotel Linke...

27 Strubestr. 27, Deutsche Familien-Abend, Sonntag Schlachtfest...

Vogelwiese! Restaurant Deutscher Herold, Durch den kolossalen Massenverbrauch...

Bouillon, Bouillon-Rindsknochen, auf der Vogelwiese, Haupttreibe 114...

Circus Louis Loreh, auf der Vogelwiese, Haupttreibe 114, Kunstreitergesellschaft...

Garten-Restaurant Zur Tonkunst, Marschallstrasse 50, Heute Dienstag entreefreies Gartenconcert...

Pirnaischenstrasse 41, trinkt man lässlich Bier hochfein!

Wagner's Orpheum, Die schönste der Lateiner Nos nullus potest Alis lann Reiner!

Vogelwiese, J. Winkler's großes anatomisch-pathologisches Museum...

Salzburgs Klosterkeller „St. Peter“ Max Hecht, Zehntelbudenreihe, Vogelwiese...

Wiener Rostbrat, Münd. Fürst Paar 20 Pf., Original-Dampf-Würst-Fabrik...

Schmiedegesellen-Krankenkasse, Bei der am 26. d. M. abgehaltenen Versammlung...

Militär-Verein „Saxonia“, Zum gemeinschaftlichen Besuch der Vogelwiese...

Schiller-Schlösschen, Heute Abend 8 Uhr, Schiller-Schlösschen...

Plauen, Männergesang-Verein, Heute Dienstag Wander-Abend in Rücknitz...

Viedergruß, Heute v. 1/2 Uhr Uebung im Vereinslokal...

Viederfreis, Heute Probe u. dem am 10. August im Schiller-Schlösschen...

Dr. Männer-Ges.-Verein Orpheus, Dem Verein zur traurigen Nachricht...

Alle Kreuzbrüder und Kreuzschwester, werden heute Dienstag Abend 7 1/2 Uhr...

Berliner Walhalla, Königin der Luft, Minna Weissmann, großartig schön...

Berliner Walhalla, Was rennt das Volk, Was wagt sich dort, Am wogenden Bedränge...

Berliner Walhalla, Das Auge wird nicht müde, Man kann nicht widerstehen...

O. G., Heute u. 8 Uhr Vogelwiese Alle beim Stadthaus Werthmann...

Anna, zu Dir ist mein liebster Gang, Aber heute gehe ich nach der Vogelwiese...

A. S. 70., Heute Abend, rechte Seite, der Tisch, Amanda...

Frl. R. in der Lössnitz, Brief durch Ihre Freundin erhalten, Darf ich Ihnen schreiben?

Frl. Amanda, hier (gest. Briefkasten), Brief liegt Hauptpostamt, Postplatz...

Vogelwiese! Berliner Walhalla, Nur eine Stimme: Künstler-Ensemble ausgeschiedet...

Die Königin der Chansonetten thronet im Feenpalast, Hermione, Du bist nicht ohne...

Allen Fussleidenden, Victoria-Schneidwerk, um die beliebten Stimmchen herzustellen...

Abgangsbazar, von S. Sachs, Hermannstr. 11, erste Etage...

Baedecker, Handwerker, Keifetaschen aller Art, Halbtierchen...

Kaiserhausröde, fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut u. billig...

! Badergasse 6!, im „Bäderhaus“ im Laden (kein Handstand in der Handstür)

Einzig in seiner Art, ist das Geschäft herrschaftlicher Damen-Garderobe...

Nur eine Stimme herrscht in der Damenwelt, mer Schürzen mit bestem Material...

Die Dresdner Schürzenfabrik, am See, Ecke der Wargenreuthergasse...

Karlsbader Kaffee, Bei Einkauf von Schürzen aller Gattungen...

Schlafrode, jeder Arzt kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Renommee...

Bezugsstunden der Agl. Sammlungen, Wägen etc., Gemälde-Galerie, Kupferstiche, etc.

! Ohne Brenneisen!, oder Haarwidel die beliebten Stimmchen...

Horren, welche sich selbst kaffiren, können ihre Kaffeemühle nur in der weltbekanntesten...

Messer, Gabeln, Löffel, findet man in größter Auswahl bei Johs. Schmeisser u. Lasser...

Schlafrode, fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut u. billig...

Wer Fleisch, Wurst, Geflügel, Käse, Butter, Milch...

Das seit 43 Jahren bestehende Kleidermagazin von F. G. Lambert...

Bettzeug, diesen Hauptartikel in jeder Haushaltung, kauft man gut u. billig...

Schutz, vor Erfüllung bieten die Unterjoden und Unterbeinleider...

Theater, Concerte, 20. Juli, Spiel-Billet-Verkauf: „Waldbühnen“...

Residenz-Theater, (Operntheater 183), Spielplan: Opern, etc.

Concerte, Theater, Concerte, 20. Juli, Spiel-Billet-Verkauf...

Bezugsstunden der Agl. Sammlungen, Wägen etc., Gemälde-Galerie...

# Carola-Danz-Salon

auf der Vogelwiese.  
Täglich von 4 Uhr an Ballmusik.  
Achtungsvoll **Osw. Lehmann.**

Vogelwiese 1884.

# Apollo-Saal.

Täglich von 4 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik.  
**C. Julius Fischer.**

# Albert-Tanz-Salon.

auf der Vogelwiese.  
Während der Festwoche täglich von 4 Uhr an  
Ballmusik. **St. Huger.**

# Meinhold's Säle, Wachwitzhöhe.

**Fritz Rothe**  
empfiehlt als Spezialität  
echt ff. Fürther Export-Bier,  
ff. Lobositzer Böhmisches  
aus der k. k. Schwanenbergerischen Brauerei.

**Schenswürdigkeit Dresdens.  
Prunksaal  
im Hotel zum Landsknecht,**  
Zahnsgasse Nr. 1.

Das großartigste, im altdeutschen Style, 15.-16. Jahrh. ein-  
gerichtete Bierlokal der Residenz. Bedienung im Grotten-Rest.  
Zimmer von 1-2 M., incl. Z. u. B. **Ad. Kohl.**

# Stadt-Waldschlösschen

empfiehlt seine jetzt so vorzüglichen Biere, gute Speisen  
bei mäßigen Preisen einer günstigen Beachtung.  
**C. Guhrmüller.**



## Der Hippodrom

besteht sich während der Festwoche des  
Vogelschießens wieder auf seinem alten  
Platz neben dem Albertsalon.

## Grosses Reit-Amüsement

für Herren, Damen und Kinder  
mit 24 lammstrotzenden Pferden, unter  
meiner persönlichen Leitung. Im Hippo-  
drom befinden sich neben der großen  
in ihren reizenden, altfranzösischen Costümen aus der Zeit Ludwig XIV.  
zur Bedienung meiner werthen Gäste wieder zu gewinnen. Im  
Uebrigen habe ich für **genügende Unterhaltung** sowie ver-  
schiedene **Ueberraschungen** bestens gesorgt. Gleichseitig halte  
mein aussergewöhnliches **Delikatessen-Buffet**, sowie eine reichhaltige  
Auswahl **kalter und warmer Speisen und Getränke** bestens  
empfohlen und erlaube mir besonders auf das bei mir zum Aus-  
schenk kommende **preisgekrönte Münchner Hofbräu** aufmerk-  
sam zu machen. Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichne  
hochachtungsvoll **Friedrich Körner.**

# Vogelwiese 1884. Salon

zum  
**Kurmärker und Picarde.**

Zufolge der überaus günstigen Aufnahme meines vorjähr. Unter-  
nehmens habe ich mich veranlaßt gesehen, mein Etablissement ganz in der-  
selben Weise, nur in etwas größerem Maßstabe, bestellen zu lassen.  
Auch ist es mir gelungen, die Damen **Vompador, Marguerite,  
Odette, Rouxrou, Madeline, Manfist Angot, Catharine**  
in ihren reizenden, altfranzösischen Costümen aus der Zeit Ludwig XIV.  
zur Bedienung meiner werthen Gäste wieder zu gewinnen. Im  
Uebrigen habe ich für **genügende Unterhaltung** sowie ver-  
schiedene **Ueberraschungen** bestens gesorgt. Gleichseitig halte  
mein aussergewöhnliches **Delikatessen-Buffet**, sowie eine reichhaltige  
Auswahl **kalter und warmer Speisen und Getränke** bestens  
empfohlen und erlaube mir besonders auf das bei mir zum Aus-  
schenk kommende **preisgekrönte Münchner Hofbräu** aufmerk-  
sam zu machen. Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichne  
hochachtungsvoll **Friedrich Körner.**

# Vogelwiese! Planenscher Lagerkeller

Den geehrten Besuchern der Vogelwiese erlaube ich mir ergebenst  
bekannt zu geben, daß ich die Bewirtschaftung des Restaurations-  
Lokales der obgenannten Actien-Brauerei auf der Vogelwiese  
übernommen habe. Das **vorzüglichste aller Lagerbiere** bedarf  
keiner Klame, ich werde aber bemüht sein, dasselbe stets in **ange-  
nehmster Frische** zum Verichant zu bringen, wie ich es mir auch  
zur Aufgabe gemacht habe, meine geehrten Besucher mit anderen  
guten Getränken, insbesondere **Kaffee, Kuchen und ganz vor-  
züglichen Speisen** in reicher Auswahl, darunter **Bratwürste**  
von **reinem frischem Schweinefleisch**, zufrieden zu  
stellen und den Aufenthalt angenehm zu machen. Um hochgeehrten  
Besuch bittend  
**Carl Arndt, Restaurateur.**

NB. Mein Stadtraurant „**Nothe Ansel**“, Annenstr. 49,  
Ecke Josephinenstraße, bleibt während der Vogelwiese in unge-  
ändertem Betrieb.  
**H. Blumenstengel** große Brüderg. 22,  
1. Etage,  
vis-à-vis der Sophienkirche, versendet seine Artikel in  
bekannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder  
vorherige Einlieferung des Betrages.

# Vogelwiese! Radeberger Bierzelt

Wie alljährlich, so ist auch diesmal wieder das  
der bekannteste und beliebteste  
**Mittelpunkt der Dresdner  
Vogelwiese,**  
wofür das als ganz vorzüglich anerkannte  
**Radeberger Böhmisches**  
zum Ausschank gelangt.  
Den Aufenthalt daselbst habe ich vermittelst **hochgelegener  
Decorationen** so zu gestalten gesucht, daß sich **alle die  
Tausende,** welche in dem  
**weltberühmten goldhellen Stoff**  
Befriedigung aller Geschmackstrichtungen erhoffen und finden,  
bei nur einiger **Wohlfahrt in die sonnigen Fluren  
Böhmens** versetzt fühlen.

## Den Göttertrank

spenden schmecke „böhmisches Mabeln“ in anmutigem National-  
kostüm, was allein schon geeignet sein dürfte, jeder **selbigen  
Illusion** Vorwand zu leisten.  
Schließlich bin ich wohl der allseitigen Zustimmung sicher,  
wenn ich die gebotenen  
**culinarischen Genüsse,**  
insbesondere meine  
**nom Nordpol bis zum Aequator  
als Spezialität**  
in ganz besonderer Gunst stehenden  
**Riesen-Bratwürste,**  
zu deren schmackhaftester Bereitung die umfanglichsten Vor-  
richtungen getroffen worden sind, als eine Thatsache bezeichne,  
die dem Ganzen  
**die Krone aufsetzt.**  
Deshalb  
**kommen! sehen! staunen!**  
die Neue würde lang sein.  
Achtungsvoll **Ernst Selle.**

# Vogelwiese!

## F. Angermann's Restaurant,

Pillnitzerstrasse 51 (gegenüber d. Justizgebäude).  
Links der Hausflur alleiniger Ausschank von  
**Münchner Hofbräu\*)**  
aus dem königl. Hofbrauhaus in München,  
sowie in den Lokalitäten rechts der Hausflur  
Ausschank von **ff. Lager, Culmbacher  
und Münchengrätzer Böhmisches.**  
Auf allgemeinen Wunsch werden von heute an **Mittags  
Converts** servirt, und zwar:  
à 1 M. Suppe oder Kalkschale, 2 Fleischspeien, Kompost oder Salat.  
à 1 M. 25 Pf. Suppe oder Kalkschale, 2 Fleischspeien, Kompost oder Salat.  
à 1 M. 50 Pf. Suppe oder Kalkschale, 2 Fleischspeien, Kompost oder Salat.  
Indem ich hoffe, durch diese Einrichtung den Wünschen meiner  
werthen Gäste gerecht zu werden, erwähne ich noch, daß meine  
sämmlichen Restaurations-Lokalitäten aufs **Eleganteste renovirt**  
und mit allem **Comfort** ausgestattet sind. — Meine **Rechnungs-  
stelle** Nr. 293 steht zur gefälligen Benutzung.  
) Vom Münchner Hofbräu gebe ich auch Gebinde  
von 11 Liter an aufwärts, sowie gef. 1/2 Liter- und  
Champagnerflaschen an Privatpersonen ab.  
Hochachtungsvoll **F. Angermann.**

## Neuester Concert-Salon!

**Hofbrauhaus-Eiskellerei,**  
am Wagenplatz, erster großer neuer Salon. **Täglich Con-  
cert.** Feinste Biere direkt vom Faß. **Gute Küche.**  
Angenehmer Aufenthalt und Rendezvous.  
**Hermann Höfer, früher Poln. Müller.**

## Schiller-Garten Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison. Küche und Keller  
vorzüglich. Mit Hochachtung **Louis Köhler.**  
Das Etablissement hat von der Vogelwiese aus  
halbständliche Dampfschiff-Verbindung.

Detail-Verant der Cigaretten- und Tabak-Fabrik  
**Thessalla, Zeughausplatz 4, Ecke Schichgasse**  
(frühere Jäger-Kaserne).  
Empfehle täglich frisch geschnittene **echt türk. und amerif.  
Tabake,** frisch gearbeitete Cigaretten in allen Preislagen.

# Restaurant „Germania“,

10b Albrechtstrasse 10b,  
unmittelbar am Justizpalast gelegen.  
Empfehle meinen seit Jahren eingeführten und so beliebten  
**Mittagstisch**  
nach Convert:  
à 100 Pf.: Suppe, 2 Fleischspeien, Kom-  
post oder Salat u. Weilspeise.  
Im Abonnement ohne täglichen Zwang à 90 Pf. resp. 1,20 M.,  
nach der Karte in 1/2 und 1/3 Portionen.  
Ferner empfehle ich das ganz vorzügliche  
**Münchener Bürger-Bräu.**  
**Kloster Münchengrätzer Böhmisches**  
auf Streichen,  
**Culmbacher von J. W. Reichelt,**  
**Felsenkeller-Lagerbier.**  
Sämmtliche obige Biere vom Originalbier und vorzüglich ge-  
lagert, gebe auch in Gebinden und Flaschen frei ins Haus ab.  
Hochachtungsvoll **E. Adolph.**

# Wobsa!

## Vogelwiese!

Empfehle mein großes Glasbier (1000 Portionen fassend), das  
selbst gelegen am **Wassifalun** (neben Schützenzelt).  
Spezialität: **Weltbekanntes  
Heringsalat,** nämlich frisch, in noch nie dagewesener  
Qualität à Port. 20 Pf.  
**Riesen-Bratwürste mit Sauerkraut**  
(nach schlesischer Manier). Die Bratwürste werden angefüllt meiner  
werthen Gäste durch Maschine gefertigt.  
Täglich mehrmals warmen  
**Westfälischen Schinken** Port. 50 Pf. u. f. w.  
**Echt Culmbacher Exportbier**  
(nicht Schaubier)  
die Blume von **Culmbach** aus der Brauerei von Simon  
Gering in Culmbach à Glas 20 Pf.  
**Pilsner Böhmisches**  
aus der **Altbrauerei in Radeberg** à Glas 15 Pf.  
Sämmtliche Biere befinden sich in meinem extra auf der  
Vogelwiese erbauten **Gästebier auf norwegischem Stahl-  
Blocken** lagernd.  
Um geehrten Besuch bittend, zeichne hochachtungsvoll  
**M. Wobsa.**

# 1884 Vogelwiese 1884.

# Restaurant Deutscher Herold.

Mein Etablissement befindet sich auch in diesem Jahre wieder  
in der ersten Hauptreihe, namentlich an den beiden Thürmen mit dem  
Herolden, das einzige Zelt in dieser Hauptreihe, welches von außen  
durch eine kolossale elektrische Vogelwiese von 4000 Normal-  
Lichtkerzen beleuchtet wird, bezogen von der renommirten Firma  
D. Kummer & Comp., Waisenhausstraße.  
Stets bemüht, vom Guten das Beste zu geben, habe ich keine  
Möhen gescheut, meinen geehrten Gästen in diesem Jahre mit etwas  
Ausergewöhnlichem aufzuwarten:  
**eine Dampf-Wurkfabrikation,**  
wie sie selbst das größte Volksfest Deutschlands, die Dresdner  
Vogelwiese bis jetzt noch nicht gesehen hat.  
Dies muß man sehen, beschreiben läßt sich so etwas  
nicht. Die neuesten Maschinen und Valente, welche zum Zweck  
bis jetzt noch als Unikum dastehen, finden hier vor den Augen  
des Publikums ihre Verwendung.  
Arrangirt ist die Fabrikation von der auf fast allen Ausstel-  
lungen prämiirt, seit ca. 25 Jahren bestehende berühmten Firma  
Emil Reinert hier.  
In Anbetracht des zu erwartenden kolossalen Andranges habe  
ich in diesem Jahre meine erste Etage dezent zu erweitern veranlaßt,  
das mindestens 15,000 Personen, d. h. nach und nach bequem vor  
dort aus einem Totalüberblick auf die ganze Festwiese haben werden.

## Täglich grosses Militär-Concert

Entree frei.  
Einen geehrten Besuch entgegennehmend, zeichne inwischen  
hochachtungsvoll **L. E. Herold.**  
Stadt-Lokal „**Deutscher Herold**“ Hofbeinplatz.  
**Vogelwiese! Vogelwiese!**  
**Plauensches  
Lagerkeller-Zelt.**  
Heute von 1/2 5 Uhr an großes Concert  
unter Leitung des Musikdirectors Herrn **J. Poffelt,**  
wozu freundlich einladet **Carl Arndt,**  
Restaurateur zur „**Noten Ansel**“.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere  
Direktion Herr Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
Theodor Fiebiger.

**Wiener Garten.**  
Heute Dienstag den 29. Juli 1884  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des M. S. Sächsischen-Regiments „Prinz Georg“  
Nr. 108 unter Direction des Musikdirectors  
**C. Thoss.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.  
Kassabillerts 1 Stück 1 Mk. 20 Pf. an der Kasse.  
NB. Die Marquisen bitten für 1000 Personen an-  
nehmen und gewählten Aufenthalt. E. Canzler.

**Wiener Garten.**  
Morgen Mittwoch den 30. Juli c.  
**Gr. Militär-Concert**  
der vollständigen Kapelle (12 Mann in Uniform) des Königl.  
Sächsischen 2. Infanterie-Regiments aus München,  
welche jetzt zum 5. Deutschen Bundeskorps in Leipzig bei Seemann  
engagiert war, unter Leitung des Königl. Obermusikleiters Herrn  
**Friedrich Hünn.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Kassenpreis 1 Mark.  
Billets im Vorverkauf à 75 Pf. sind bei den Herren: Kauf-  
mann Hilbrandt, an der Brücke, und G. A. Wechsler, am  
Markt, zu haben. Am Mittwoch werden an diesen Stellen nur  
einmalige Familien-Billets zu je 4 oder 5 Stück abgegeben.  
Gewähltes Programm.  
Bachschülerpfeiff G. Canzler.  
NB. Es findet nur dies eine Concert obiger  
Kapelle statt.

**Vogelwiese!!**  
**Berliner**  
**Walhalla.**  
Einzig in seiner Art!  
Grosses Vergnügungs-Etablissement des  
diesjährigen Festplatzes.  
Beleuchtet durch 8 elektr. Glammen.  
Täglich von 3 Uhr an  
**Großes Concert**  
und **Vorstellung.**  
Auftreten der  
internationalen Künstler-Truppe  
bestehend aus den 6 besten deutschen, englischen  
und französischen Sängern  
in brillanten Kostümen.  
Auftreten der  
Grottesk-Künstler- u. Hochspringer-Gesellschaft  
genannt **Die drei Teufel.**  
Auftreten der  
Trapez- u. Hermandlungskünstlerin Fräul. Anxion,  
Auftreten der  
Circus-Weikmann'schen Gymnastiker-Truppe,  
sowie stündliches Auftreten des Fräul. Minnie Weitzmann  
in ihrer staunenerregenden Drahtseilfahrt  
à la Miss Wanda.  
Anfang der Vorstellung täglich Nachmittags 3 Uhr,  
Ende Nachts 12 Uhr.  
Hermann Eichler.

**Donath's Neue Welt**  
in **Tolkewitz,**  
anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art.  
**Täglich Concert**  
unter Leitung des Musikdirectors Herrn E. Franke.  
Anfang 1 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.  
Während der Festwoche täglich brillante Beleuchtung des  
Gartens und der 91 Meter langen und 18 Meter hohen Alpen-  
seite (Alpenglüh).  
Bachschülerpfeiff R. Donath.

**Panorama,**  
Pragerstrasse 20.  
Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.  
Sonntag von 11 Uhr. - Entree 1 Mk.  
Winter-Versionen und Kinder die Hälfte.  
**Der Kinder-Garten zu Plauen,**  
Chemnitzerstrasse Nr. 27 Pf.,  
nicht des am 2. September stattfindenden Aderfestes wegen keine  
Zusammenkünfte u. werden neue Juglinge daher täglich aufgenommen.

# Dresdner Prater

und  
**Skating Rink.**  
Grösstes Sommer-  
Vergnügungs-Etablissement der Residenz.  
Entree Blasewitzer-, Wintergarten- u. Blumenstrasse.

Heute Dienstag den 29. Juli  
**Neu!** noch nicht dagewesen,  
zum 1. Male in Deutschland

**Fräul. Miss Emmy**  
auf hohem Thurmseil  
mit brennendem **Velociped.**  
Staunenerregend!

**Grosses Concert**  
nebst Rollschuhlaufen  
und  
**Fest-Vorstellung**

mit neuem Programm.  
Auftreten der bis jetzt unübertroffenen, aus  
2 Herren und 1 Dame bestehenden Thurmseil-  
läufer-Truppe **Maningo, Besieger Blondins.**

Dieselbe wird mit ihrem dreifürten Ele-  
phanten das 75 Fuß hohe und 300 Fuß lange  
Thurmseil bestiegen und ohne Balancierstange  
überschreiten.

7 1/2 Uhr:  
Besteigung des hohen Thurm-Seils durch  
**Mr. Maningo** mit seinem dreifürten  
Elephanten **Bavy. Neu!**

9 1/2 Uhr: Zum Schluss:  
Große Fahrt mit brennendem **Velociped**  
auf hohem Thurm-Seil, bei bengalischer Beleuchtung,  
von **Miss Emmy.**

**Brillant! Sensationell!**  
Anfang 5 Uhr.  
Die Direction  
des Dresdner Prater und Trianon.

**Wiener**  
**Orpheum.**  
Erster Concertsalon  
des diesjährigen Festplatzes.  
Sammelpunkt für Siedge und Fremde.  
Täglich fortwährende  
**Elite-Vorstellungen.**  
Auftreten der ersten Künstler der Gegenwart in  
hocheleganter Toilette.  
**Jugend! Schönheit! Kunst! Talente!**  
Die Direction.

**Panopticum.**  
Ermässigt Entree: **30 Pfg.**  
Militär und Kinder **20 Pfg.**

**Die Welt im Kleinen,**  
Mechanische Kunst-Ausstellung  
in Detbig's Etablissement an der Elbe.  
Eine Goldschmiedwerkstatt wird ge-  
kauft, Nr. unter A. C. 100  
Eine K. Kommode, Blumen-  
tisch, gr. Marktische zu  
Cresed. d. Bl. niedersulegen  
verkauft, Marktische 44 parterre.

# An den denkenden Bürger.

Ihre geschätzte Anfrage wegen meiner Berichtigungen hat zu  
einer Beantwortung im Briefkasten des gestrigen Blattes dieser  
Zeitung geführt. - Wenn Sie etwa damit nicht ganz zufrieden  
gestellt sein sollten, so bin ich mit Vergnügen bereit, Ihnen weitere  
Aufklärung zu geben. Insbesondere öffnete ich Ihnen hiermit den  
vollständigen Beweis für die vollständige Richtigkeit meiner Be-  
hauptungen. Ich würde Ihnen auf Wunsch Einsicht in die offi-  
ziellen Protokolle der Stadtverordneten-Sitzungen, in die offiziellen  
Sitzungsberichte und in die Druckberichte der Ausschüsse verschaffen  
und stelle Ihnen zur Verwendung für die Referenzen **100 Mark**  
zur Verfügung, für jeden einzelnen Fall, wo meine Berich-  
tigungen mit dem Inhalte dieser offiziellen Schriften und der  
Wahrheit nur im Mindesten im Widerspruch stehen sollten.

Im Uebrigen bitte ich, nur die ganze Sache richtig auf-  
zufassen. Seit langen Jahren hat in Dresden ein gut patriar-  
chalisches Regiment geherrscht, die Bürgerchaft theilte sich in solche, die  
Glück hat und in solche, die kein hat. Wer zu den Glücklichen  
gehört, der bekam, wenn er **Raumeister** und **Stadtverordneter**  
war, an Reitergroßen 80 Proc. mehr, als sein gleichberechtigter  
Kollege, wenn er **Weinhändler** und **Stadtverordneter** war,  
hatte er die Rathhaussteuer, die der Stadtbaurath als ca. 1700 Mk.  
Nichtwerth habend taxirt, ca. 20 Jahre lang bei jährlich 480 Mk.  
inne und wenn er Aktionär des Dresdner Papierfabrik (Vorsitzender  
des Aufsichtsraths **Stadttrahnrüffe**) war, so bekam er für die Papier-  
lieferung zum Dresdner Anzeiger jährlich 25-30, ja bis 35.000 Mk.  
jährlich mehr als andere wohlrenommierte Fabriken nur er-  
langt haben würden. Wenn der Glückliche Aktionär des **Dresdner**  
**Düngeexportgesellschaft** ist, so bekommt er oft hohe Tarife zu-  
gebilligt, welche auf nächste Käumung basirt sind und nicht lange  
darnach wird ihm auch die Käumung am Tage gestattet, ohne daß er  
seine Tarife zu erniedrigen hätte u. s. w. u. s. w. (Vergl. die oben  
angeführten offiziellen Schriftstücke.)

Wer aber zu **Denen** gehört, die kein Glück haben, dem bleibt  
bloß das Pünchen auf das recht unerdiente Glück der Anderen  
und die **dadurch gesteigerte Steuerlast**, die wie Sie aus den  
offiziellen Schriften ebenfalls entnehmen werden, ohne jede wirk-  
liche Nothwendigkeit auf eine für die Rechten ungemein  
drückende Höhe gebracht worden ist. Nebenher aber dienen die  
unmöglicher Weise erhobenen städt. Steuern dazu, den städt. Refere-  
nd und den Referenden der Gasanstalten und auch noch ein paar  
andere Sammelbüchsen immer mehr und mehr zu füllen. Und  
damit unsere Kassen, die doch wohl auch steuerfähig sein wer-  
den, ja recht volle Geldschänke finden, treiben wir die Steuern  
mit bitterer Schwere ein und Ranter, darunter nicht bloß die so-  
genannten wirklich armen Leute, nur fides **blaufauer** werden  
lassen, die Steuern zu erdauern. Würden wir nur erheben, was  
wir wirklich brauchen, so könnte ein **Steuertermin** jährlich  
wegfallen.

Nicht hat sich nun eine kleine Anzahl Leute gefunden, die da  
meint, man könnte auch anders wie bisher wirtschaften. Das  
Alles, was bis jetzt im Glücke lag und auch Alles, was die Son-  
nung hegte, gelegentlich auch einmal mit in den Glückstropfen hinein-  
zubringen, uns, die wir diese neuere Ansicht vertreten und  
- zum bitteren Bedruffe unserer Widersacher un-  
widerleglich mit Zahlen beweisen, dass wir **Recht**  
haben - auf allen Wegen und Stufen ansetzt und was wir  
sagen und schreiben, dem Publikum so vorträgt, als sei es bärer  
Unsinne, das kann wohl Niemand wundert. Obenwienig aber wird  
man sich darüber wundern, daß wir dann die Sache richtig stellen  
**Hartwig.**

**Neu! Vogelwiese. Neu!**  
**Feen-Palast**  
zur Neuen Welt.  
Grösster elegantester Concertsalon.  
Elektrische Beleuchtung.  
Rendezvous der fashionablen Welt.  
Täglich  
**Extra-Gala-Vorstellungen**  
und **Concert,**  
ausgeführt von 40 Personen  
von nur renommierten Spezialitäten I. Ranges des In-  
und Auslandes. Tausender in prachtvollster Toilette.  
A. Reibholz.

**Pferdebahn zur Vogelwiese.**  
Postplatz bis Schillerrechen (dort Ueberfahrt),  
oder **Böhmischer Bahnhof des Trinitatis-Kirchhof**  
(unter Aufseher).

**Restaurant**  
**Norwegischer**  
**Eiskeller**  
von **H. Werthmann,**  
Schlehdendelstraße am Birkenwäldchen, vis-à-vis d. Polizeistelle  
empfiehlt zur Vogelwiese hochfeine Biere aus  
**Libotschaner Domainenbrauerei**  
und **H. Culmbacher I. Actien-Brauerei.**  
Spezialität: **Braunschweiger Sauciscken à Vaar**  
**25 Pf., Braunschweiger Schmorwürste à Stück**  
**30 Pf., sowie Dresdner Schinken: Soulasch**  
**à Portion 50 Pf.**

**Ehrlich's Musik-Institut**  
Dresden, Johannsstr. 10, II. Café Passage, **Blasewitz,**  
Johannstr. 4b. Unterricht in Clavier-, Gesang, Violin-, Cello-  
(4- und 8-händig) Spiel etc.

**Pianino,** neu, kreuzsaitig, **Walpurgisstr. 12,** part. ist ein  
billig zu ver- **Sopha, 2 Haut, u. 6 Stühle**  
kaufen **Cranachstr. 6, 4. Etage, m. roth. Damastüberzug zu verk.**

Weitere Vergnügungs-Anzeigen siehe Seite 7 n. 16.  
Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bieroy.** - Für's Feuilleton  
**Bernh. Seuberlich.** - Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
Sorens, Born, 11-12, Radum 5-7.  
Verleger und Drucker: **Lepsoch & Reichenardt** in Dresden.  
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten.



Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14, Dresden Altstadt: Waisenhausstrasse 4, Weichselstrasse Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13.

Quellmalz & Adler

Totales und Gekündigtes.

An Sonntag früh 10 Uhr brach an der katholischen Freischule auf der Grünstraße die starke eiserne Kasse einer...

Die Ausstellung für Sand- und Gestein, deren Eröffnungstermin immer näher rückt, ein deutscher Name glänzen, der Name Siemens!

Eine Pazzia auf Bagadonen, Ebdachlois und Nachtsummler in den der Vogelweile naheliegenden Schlafzimmern sich aufhaltenden allerhand verdächtigen Gefindel ist nicht nur...

Die Besichtigung der Pyramidenbauer. Wenn auch die wunderbaren Steinarbeiten der alten Ägypter bis auf unsere Zeit erhalten blieben, so war doch vor den Hilfsmitteln...

Finanzelles und Volkswirtschaft. Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.

Unter dem Vorzeichen, er sei Invalid und von der Vorstandskasse des Vereins...

Die Besichtigung der Pyramidenbauer. Wenn auch die wunderbaren Steinarbeiten der alten Ägypter bis auf unsere Zeit erhalten blieben...

Finanzelles und Volkswirtschaft. Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig...

Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.

Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.

Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.

Table with multiple columns containing market data, including 'Kleinstes St. Juli', 'Kleinstes St. Juli', and various numerical values.

Table with multiple columns containing market data, including 'Kleinstes St. Juli', 'Kleinstes St. Juli', and various numerical values.

Table with multiple columns containing market data, including 'Kleinstes St. Juli', 'Kleinstes St. Juli', and various numerical values.

Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.

Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.

Der Dresdener Markt vom 28. Juli. Die heute von auswärts eingegangenen Nachrichten lauten günstig, die Course höher.



**Berühmtes.**

\* Aus dem Hotel Dieu in Paris ist in einer der letzten Nächte ein Kranter unter Umständen entkommen, welche eine selbige Energie und Selbstüberwindung voraussetzen. Jean Villa war vor vierzehn Tagen als des Diebstahls verdächtig verhaftet worden und hatte zu empfinden verurteilt, sich dabei aber einen Beinbruch zugezogen, der seine Unterbringung in das Hospital zur Folge hatte. Das rechte Bein lag in einem Gipsverbande und die Einrennung war derart, daß jede Bewegung verhindert werden sollte. Hier schildert daher das Entkommen des Saalwärtlers, als er mitten in der Nacht gemerkt wurde, daß Villa nicht mehr im Bett lag und sich an einen Strich aus dem nahen Fenster hinuntergelassen haben mußte! Offenbar hatte er den Verband zerbrochen und aus dem das Bein einwickelnden Leinwandstreifen eine Schnur verfertigt; diese hatte er mit Hilfe eines Belehens am Fenster befestigt und nachdem dies geschehen war, sich mit dem zerbrochenen Bein auf die Brüstung hinaufgeschwungen und in den Garten hinuntergelassen, wo er ohne Zweifel erwartet wurde. Seitdem sind alle Anstrengungen, eine Spur von dem Flüchtling zu finden, fruchtlos geblieben.

\* Es war am 22. d. Nachmittags nach beendigem Festbanket des Bundeschießens in Leipzig auf dem Schützenfeste, als eine große Anzahl Tiroler und Bayerischer Schützen, ingleichen mehrere Donatoren von Leipzig beim Glase Sedlmair'schen Bieres gemütlich beisammen saßen. Um die frohliche Stimmung zu erhöhen, holte ein Tiroler Schütze seine Zither herbei und begann zu spielen. Da trat ein sächsischer Soldat in Drillschwarz (Zieler für die Schießstände) in das Zelt und begann nach den Akkorden der Zither zu singen, und zwar so rein und jugendlich, daß sich allgemeiner Jubel erhob, und immer wieder lang und lobelte der Soldat, so daß die Tiroler denselben umarmten und jenseit das Bier fast hineinguschütteten suchten; doch nur beiseiten sprach der Soldat dem Dargebotenen zu. „Was bist du für'n Landsmann?“ war die immer und immer wieder an den Soldat gerichtete Frage; dieser schweigend sich hierüber aber aus. Endlich, nachdem der Sohn des Kreuzgottes Mars die zahlreiche Versammlung etwa zwei Stunden lang mit seinem Gesang unterhalten hatte und sich anschickte, fortzugehen, erfuhr man, daß es ein Vogtländer, aus der Gegend von Kuerbach, war. Großer Jubel unter den sächsischen und besonders den anwesenden vogtländischen Schützen machte sich geltend, und ein Tiroler Schütze sagte dazu: „A hob mir's halt glet gedacht, daß es e Sackie is.“

\* In Kallieda ereignete sich während des Vogelchießens ein Unfall eigentümlicher Art. 4 Anaben, Söhne von Schützen, wollten sich den Witz machen, die Gewehre der Schützenmode auszuführen. Der „Wolken vor'm Gewehr“ widerlegte sich natürlich diesem Unfinn. Von allen Seiten bedrängt, wußte er sich nicht anders zu helfen, als einen Warnschuß aus der Kanone abzugeben. In dem Augenblicke, als diese sich entlud, sprang einer der Anaben vor der Mündung vorbei und der Dampf traf ihn so unglücklich, daß er große Verletzungen an Brust und Unterleib davontrug. Sein Aufkommen wird bezweifelt.

\* Die Rache des Verich mächten. Johann Knido aus Alttollin hatte mit einem Mädchen Namens Anna Schmid ein Liebesverhältnis angeknüpft, das aber in dem Vater des Mädchens einen Gegner fand, der schließlich dem jungen Manne den Besuch des Hauses verbot. Der Verichmächte schenkte furchtbare Rache, welche er auch bald ausführte. Er verschaffte sich einen alten Felleisensack und ritt mit demselben nicht etwa in das Haus seiner Geliebten, sondern auf das dem Vater der Verichmächte gehörige Feld und richtete daselbst ein furchtbares „Blutbad“ an. Mehr als 600 „feindlicher Köpfe“ bedeckten den Boden, doch waren es glücklicherweise nur — Krautköpfe, welche der Rache des Verichmächten zum Opfer fielen. Kennend's Vater verlor aber keinen Scherz und erhaltete Anzeige, so daß gegen Knido die gerichtliche Untersuchung eingeleitet wurde.

\* Von Wien überfallen. Vor Kurzem wurde von einem Schützen eines Bürgers in Bigge eine Biene in der Nähe einer Bienehütte angeknüpft, damit sie dort ihr Futter suche; die Biene mag nun den Bienehütten zu nahe getreten sein, denn plötzlich wurden die Eigentümlicher der Biene durch das lästige Geräusch derselben in den Hof gerufen und sahen die Biene von allen fünf Stämmen Biene, welche sich im Hof befanden, überfallen. Die Biene wurde nach größter Anstrengung von der Stelle, wo sie angeknüpft, losgerissen. Durch Uebergehen von Wasser wurden die Biene, welche sich auf der Biene festgesetzt hatten, umschädlich gemacht; die Biene selbst freudete infolge der erhaltenen Stiche binnen 10 Minuten unter schrecklichen Schmerzen.

\* In Deesaba (Ungarn) fand kürzlich die alte Frau Anton Komar, der in üblicher Weise geküßt wurde. Am frühen Morgen des anderen Tag begann jedoch die Tochterglaube im Sarge sich zu bewegen, sah dann auf und fing zum großen Entsetzen der Anwesenden an, aus dem Sarge herauszutreten. Dann stand sie auf und ging im Hause auf und nieder, natürlich allem, denn der Angehörigen hatten aus Angst die Flüche ergriffen. Todeses ist zu lesen in Nr. 41 des „Magyar Volgar.“

\* In London spielte sich dieser Tage eine Gerichtsverhandlung ab, die im Hinblick auf die beizung, wie überhaupt auf den Kontinent herrschenden Anschauungen von besonderem Interesse sein dürfte. Kapitän Preston, von Ihrer Majestät Dragonern, wohnhaft auf Schloß Alben bei Abingdon, hatte gegen den Major Henry de Wind von Kingston House bei Abingdon auf 20 Pfund St. (4000 Mark) Schadenersatz wegen Verleumdung in Wort und Schrift geklagt. Major de Wind und dessen Frau erhoben Gegenklage wegen Verleumdung und verlangten 500 Pf. St. Schadenersatz. Der Sachverhalt stellte sich vor Gericht folgendermaßen heraus. Kapitän Preston wollte mit seiner Frau von London nach Abingdon fahren und löste auf dem Bahnhof zwei Billets erster Klasse. Während der Mitnahme nun eine Zeitung zur Reiselektüre kaufte, ließ sich die Frau einen Platz im Zuge anweisen. Der Schaffner sagte ihr einen Wagen und sagte: „Das ist der direkte Wagen nach Abingdon.“ In diesem Wagen aber sah Frau Major de Wind, welche, als Frau Kapitän Preston die Thür öffnete, dieser zuriel: „Schließen Sie wieder zu und steigen Sie anderswo ein; ich will allein bleiben.“ Zu diesem Augenblicke kam Kapitän Preston hinzu, hörte von seiner Frau, was geschehen war und wollte sich eben einen anderen Platz suchen, als der Zug sich in Bewegung setzte und er dadurch genötigt war, mit seiner Frau in den von Frau Major de Wind besetzten Wagen einzusteigen. Frau de Wind hatte unterdessen ihre Gewächstüte — sie füllte 17 kleine Köcher und Schachteln mit sich — auf alle Fälle vertheilt und herrschte die Eintretenden an: „So, jetzt können Sie sehen bleiben! Es ist überaus sachlich störend, wenn man mit seinen Unternehmungen fahren muß.“ Der Kapitän blieb eine Weile stehen und verfuhr es, die Frau seines Vorgesetzten zu befähigen; schließlich aber legte er zwei ihrer Köcher auf die Erde und legte sich mit seiner Frau auf die dadurch freigebliebenen Sitze. In Abingdon angekommen, trennten sich die beiden Parteien. Am Abend kam Major de Wind in Begleitung von Lieutenant Russell in das Haus des Kapitän Preston, beschimpfte diesen grüßlich und rief ihm mit dem Fuße vor den Bauch. Kapitän Preston zerbrach hierauf dem Major de Wind einen Finger, prägelte den Lieutenant Russell durch und warf beide Herren eigenhändig hinaus. Das Gericht unter Vorbehalt des Richters Baron Colloid verhandelte einen ganzen Tag über den seltsamen Fall und verurteilte schließlich Herrn und Frau de Wind in die Kosten und zur Zahlung von 200 Pf. Schadenersatz an Kapitän Preston und dessen Frau.

# Helbig's Etablissement.

Da Herr Nahke obiges Etablissement am 1. October a. r. verläßt, so bitten wir die geehrten Gesellschaften, welche im bevorstehenden Winter bestimmte Nummern reserviert wünschen, sich gütigst an unser Bureau, Chemnitzstrasse 6, zu wenden.

## Consolidirtes Feldschlösschen.

**Auction.** Heute von Nachmittags 3 Uhr ab gelangt das gesammte **Schuhwaaren-Lager** von Hermann Lustig, Pragerstrasse 41, wegen vollständiger Geschäftsauflösung meistbietend durch mich zur Versteigerung. Camillo Stolle, Auctionator.

### Besser's Hotel.

Rein Cautions hütlich, Daubeiter am späten von der Döbeln'sche Döbeln.

Bestitzer Franz Malz, hält sich beim gerichtlichen Verfahren empfohlen.

Haltestelle Döbeln der Stadt 25 Min. näher gelegen als Bahnhof Döbeln.

Von Chemnitz, Belgig ob. Wierl kommend 1. Station nach Bahnhof, von Dresden, letzte Station vor Bahnhof Döbeln.



### Bad Hohenstein-Ernstthal

im niederen sächs. Erzgebirge. (In diesem Jahre wieder eröffnet und bedeutend vergrößert.)

### Velociped-Engel

in Grana empfiehlt alle Maschinen der Neuzeit.

**(Direkte Bahnverbindung.) Mineralbad. Kaltwasserheilanstalt.**

Nachkur u. Sommerfrische, Moorbäder, Flechtenbad- und medicinische Bäder, Dampfbäder, Douchen, Inhalation, Milchkuranstalt, Ausgebrettete staubfreie und beschattete Promenaden- und Waldspaziergänge, Grosser Weiher mit gefährloser Gondelfahrt, Ueber 100 Badewohnungen, Speiseaal, Kur- und Concertaal, Billard- und Reissimmer.

Auf der mittleren Höhe des Erzgebirges, gegen 1000 Fuß über der Meereshöhe, liegt am Rande ausgedehnter Waldhohlungen, im anmuthigen Thale gelegen, und durch dieselben vor Nord- und Ostwind geschützt, mit 2 Eisenbahnen mittlerer Stärke, die zum Trinken und Baden benutzt werden.

In der Wasserheilanstalt wird das kalte Wasser in den verschiedensten Formen, Dampf, Nadelnadel u. Mooräder, verbunden mit Elektrizität, Heilgymnastik, Massage angewendet.

Blutarmuth u. Bleichsucht, Nervenleiden u. Schwächezustände, chronische Verdauungsstörungen, Hautschwäche, chronischer Rheumatismus, Frauenkrankheiten und deren Folgezustände, Schwächezustände, Lungen- u. Bronchialkatarrhen, unvollständig geheilte Brustfelleiden, beginnende Lungenleiden, insbesondere auch chronische Metallvergiftungen, drüsenartige Zustände, Leiden des centralen und peripheren Nervensystems mit anatomischen Veränderungen, wie beispielsweise Tabes, finden hier die geeigneten Bedingungen für ihre Wiederherstellung. Für Jüngerbartheit, Gicht und Gichtstift werden besondere Diäten angewendet, speziell werden Diablitiden nach den Principien des verstorbenen Dr. von Turina behandelt. Zu Milchcuren ist durch eine mit dem Bade verbundene Lactoneomie mit thierärztlich unterrichteter Beihelferin, von dem ein Theil in trockener Nahrung steht, die beste Gelegenheit gegeben.

Die Anstalt ist das ganze Jahr geöffnet. Die ärztliche Leitung hat der Unterscheidete, früher Witzensarzt an der inneren Klinik zu Leipzig, übernommen.

Wohnungen direkt im Park und Wald von 5 Mark an pro Woche, vollständige Pension wöchentlich 25 Mark. Bei längerem Aufenthalt, sowie für Familien entsprechende Preisermäßigung.

Jede weitere Auskunft wird über medicinische Angelegenheiten von dem Unterscheideten, über Wohnungen und Pensionenverhältnisse von der Badeverwaltung bereitwillig erteilt werden.

Dr. med. Rob. Schneider.

### Bad Ottenstein

im sächsischen Erzgebirge.

Mineral-, Eisen-, Schwefel-Quelle in Trief- und Baderen, Moorbäder, Dampfbäder, Douchen, Inhalation, auch Milchkur-Anstalt.

(Direkte Bahnverbindung.)

Bestitzer Franz Malz, hält sich beim gerichtlichen Verfahren empfohlen.

Haltestelle Döbeln der Stadt 25 Min. näher gelegen als Bahnhof Döbeln.

Von Chemnitz, Belgig ob. Wierl kommend 1. Station nach Bahnhof, von Dresden, letzte Station vor Bahnhof Döbeln.

### Kurort Ober-Salzbrunn

in Schlesien.

Bahnstation (2 Stunden von Breslau); 427 Meter über dem Meere; mildes Bergklima, hervorstechend durch seine allfälligen Quellen ersten Ranges, durch seine großartige Kolkensanität (Auh-, Biegen-, Schafmölle reiß. Milch, Helium), fortdauernd und erfolgreich bedient, durch Vergrößerung und Veredlung seiner Anlagen, der Badeanstalten, der Wohnungen allen Annehmlichkeiten u. Genüssen, Heilbewährt bei allen Krankheiten der Atmungs- und Verdauungsorgane, bei Schrophulose, chronischen Nervenleiden, Gicht und Hämorrhoidal-Verwunden; eignet sich insbesondere auch für Blutmare und Refonvalensanten aller Art. Bevorzugte Frühjahrs- und Herbststation. Wohnungen meist gern nach die Fürstliche Brunnen-Inspection.

### Prima Tafelbrot

aus reinem Roggenmehl gebaden, von bestem Wohlgeschmack, empfiehlt die Brodbäckerin von Hermann Glöckner, Treibergplatz 6.

### Verkauf von allerbesten

Torfstreu u. Torfmüll auf vollständigen Geschäftsverhandlung d. Aborts, Gruben und Werdhülle bei H. Tittel, Mathildenstr. 42 und Papiermühlengasse 14.



Das angenehme und bewährteste aller Zahnreinigungsmittel in den allein echten Waldheim'schen Originalpackungen zu 30, 40, 50 Blg. Vorräthig in sämtlichen Apotheken Dresdens, sowie in den Apotheken zu Leiden, St. Pölten, Broda, Königstein, Pöchlitz, Coschitz, Lobitz, Weigen, Birna, Gotschappel, Habenberg, Habeburg, Schandau, Tharandt und bei Otto Friedrich in Blasewitz. Ferner in den Drogeriehandlungen von Otto Singer, Trompeterstr., Georg Baumann, Pragerstrasse, Max Ring, Brunnenstrasse 5, Alfred Stenbel, Waldbrunnstrasse 30, J. W. Carlstedt Nachf., Webergasse, Otto Dreß, Willnerstrasse 6, Franz Geum, Amalienstr., G. Hängel, Straußstr., Albert Daan, Brunnenstrasse 10, Johann John, Wetzlarstr., M. W. Kocel Nachf., Bauphysik., Hugo Köberlin, Waisenhausstr., C. W. Alexander, Trautenstrasse, Carl Lange, Wetzlarstr., A. Voh, Dilscholdswaldenerplatz, Otto Friedrich, Königstrasse, Hermann Koch, Altmatt 10, Schmidt & Co., Hauptstrasse, Gebr. Schumann, Pragerstrasse, Johannes Ibenius, gr. Meißnerstrasse, Friedr. Wollmann, Hauptstrasse, Weigel & Zsch., Marienstr., Gustav Kreyßmar, Bismarckplatz 3 und renommierten Parfümeriehandlungen zu Dresden.

### Ein flotter sicherer Einspänner

trumm und gut geritten, aus Leinwand zu kaufen gesucht. Werthe Nr. unter T. B. 10 postlagernd Braud b. Freiberg erbeten.

### Leibbinden

für Unterleibsleidende empfiehlt ein solches Breiten Hermann Pölmert, Landdagist u. Orthopädist, große Brüdergasse 24.

### Ausverkauf

von Porzellan, Steingut, Thon- und Glaswaaren, Tischdecken in Gärten, Blumenstaben Baumwerkstrasse 33.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirth, 31 Jahre, ev., wünscht sich mit einer verm. Dame baldigst zu verheirathen. Briefe nebst Photographie, welche retournt wird, unter Chiffre E. 123 an Rudolf Meise, Breslau erbeten. Anonym verbotene. Discretion auf Obre.

### Patent vertikale Sägemaschine

für Fuß-, Hand- und Elementarbetrieb erbeten Gatter, Kreis-, Wand- und Feinrührer. Ernst Stippel, Sadlerstr. 3a. 50

### Cassa-Schränke, Schatullen

gebraucht, verschied. Größen, verkauft billigst Wbh. Pfuhl, Zitststraße Nr. 14.

### Ein Vier- oder Transportwagen

auf Federn, ein- und zweispännig zu fahren, sehr bequem, sehr billig zum Verkauf. Näheres im Expeditionsgeschäft bei Herrn Th. Schäfer, Ulsterstrasse 5, Dresden.

### D. Fischer Alaan

1 Zugfeder R. 1.25  
Reinigen „ 1.00  
1 Rot. Glas „ 0.25  
1 Reiger „ 0.25  
Nagel „ 0.25  
Nadel „ 0.40  
Neue Uhren billigst.

### Pianino, Flügel

(neu u. gebraucht, aus renommierten Fabriken) sind billig zu verkaufen Badergasse 28, 2. Et.

### Wein- u. Spirituosen-Gebinde

aller Größen werden zu faulen gesucht. Jede Anrechnung soll vollständig sein. Es wolle man get. bei Herrn Johannes Reibauer, Wetzlarstr. 21, Dresden-Alstadt, im Laden niederlegen. Nachfragen: Reibauer, Wetzlarstr. 21, Dresden-Alstadt, im Laden niederlegen.

### Türkische Francs 400-Eisenbahn-Loose.

Nächste Ziehung 1. August. Haupttreffer, welcher in dieser Ziehung gewonnen werden muß, 348,000 Franken.

Nebenlotter: 31,500, 2 zu 11,600, 6 zu 3,150, 12 zu 1710, 28 zu 580 Franken (jährlich finden 6 Ziehungen statt, abwechselnd den Haupttreffer von je 174,000 und 348,000 Franken verlosend, jedes Loos ist im Laufe der Ziehungen mit mindestens 202.- Franken rückzahlbar und alle Treffer werden in effectivem Golde in Frankfurt a. M. ausbezahlt) vertheilt unterzeichnetes Bankhaus a. M. 48.- und ertheilt sich solche bis Ende August a. M. 45.- netto zurückzulassen.

Homburger's Börsen-Comptoir in Frankfurt a. M.

### Malzkeime

verkauft ab Bahnhof oder Mälzerei preiswerth kleinere und größere Rollen. Ernst Schubart, Strehlen-Dresden.

### Heringe.

Neue Bollbergs- a. Sack 1 bis 1/2 Pfd. feinste Joländer Matheo a. Sack 1 bis 1/2 Pfd. alte Bollbergs- von 80 Pf. bis 1 Pfd. in der Niederlage Neuenstr. 43.

### Für Damen.

Gegen Entzündung von Nr. 4 verordnet der Chemiker A. H. Mehle, Berlin U., Sternstr. 7, ein Mittel zur Verhinderung v. Wichte. Zulassung d. öff. auf Wunsch postlag.

### gute, getragene Kleidungsstücke

im Wundgeschäft Franckenstrasse 9, 2. Etage.

### Gustav Laarmann.

Werderstrasse 9, 11. ist billig zu verkaufen. Nr. unter A. S. niedrigeren Birnaischestrasse 45, 2. Et. bei Derzog.

### Ein tüchtiger Agent

für eine holländische Cigaretten-Fabrik am Niederrhein wird gesucht. Offerten unter M. 2460 an Haasenstein u. Vogler in Köln zu senden.

### Apfelwein,

Reis frisch vom Fass, empfiehlt u. verordnet in Aland u. Gehinden J. C. W. Petsch sen. Wwe. Reuenstrasse 17.

### Adolph Hirsch,

Bankgeschäft, Frauenstr. 4. Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

### Heinrich Jonas,

Bankgeschäft, Dresden, Ferdinandstr. 20, an der Pragerstr. effektiv alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte promptest bei billigster Provisionsberechnung.

# Alleiniger Ausschank des echt Münchner Hofbräu

aus dem Königl. Hofbrauhaus in München

## nur allein bei Fr. Angermann, Pillnitzerstrasse 51.

### Zur gefälligen Beachtung!

Die Liquidation unseres Geschäftes muß bis Mitte September beendet sein und bietet sich für jeden Käufer bei den noch weiter bedeutend zurückgesetzten Preisen der verschiedenen Artikel unseres noch gut sortierten Waarenlagers, bestehend in:

**Kleiderstoffen, Besätzen, Confections, als:**  
**Costümes, Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, Morgenröcke und Jupons, Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Chales etc.**  
 eine selten günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen.

Dresden-Neustadt, **Gebrüder Heyde.** Dresden-Neustadt, Hauptstr. 6, part. u. I. Et.

## Gabriel Sedlmayr, Brauerei zum Spaten, München.

Goldene Medaille Paris 1867. Goldene Medaille Nürnberg 1882.  
 (Ehrendiplom höchste Auszeichnung) Amsterdam 1883.

Während des VIII. Deutschen Bundesfestes

in Leipzig mit noch nie erreichtem Erfolg ausgezeichnet.

In Dresden wird dieses Bier verzapft bei:  
 E. Canzler, Wiener Garten, Neustadt, a. d. Brücke,  
 Robert Friedrich, Souditor u. Garten-Restaurant, Bismarckplatz Nr. 6,  
 J. T. Hörzsch, Böhmischer Bahnhof,  
 Gustav Pollender, Café Pollender, Hauptstraße,  
 Oscar Renner, Restaurant „Drei Haden“, Marienstraße Nr. 22/23,  
 Paul Rottschlag, Restaurant Union, Schloßstraße Nr. 2.

Der Generalvertreter der „Brauerei zum Spaten“



Oscar Renner, Marienstrasse 22/23.

**Naturwoll-Schlafdecken**  
 Stück 12 und 15 Mark.  
**Wollene weiße Schlafdecken**  
 Stück 5, 6, 7, 8 bis 21 Mark.  
**Wollene rote Schlafdecken**  
 Stück 7, 8, 9 bis 19 Mark.  
**Wollene graue Schlafdecken**  
 Stück 8, 10, 12 Mark.  
**Stepp-Decken**  
 (weiche neue Wattingung),  
 zweifach rot, Stück 5, 6, 7 Mark,  
 zweifach blau, Stück von 4, 5 Mark an  
 bis zu den besten Sattin-Decken.  
**Robert Bernhardt,**  
 Freiburger Platz 21.

**Bekanntmachung.**  
 Meine Goldcompositions-Uhrketten  
 erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Arbeit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Branche nur die erste und beste Qualität liefere. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Namen „Talmi“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so weile ich meinen geschätzten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Carabiner graviert haben und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.  
 Ich empfehle in bester Qualität: Herren-Uhrketten von 2 R. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 1 R. 50 Pf. an, Medaillons von 2 R. 50 Pf. an, Uhrschlüssel Stück 75 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Schrauben von 2 R. an, Armbänder von 1 R. 50 Pf. an, Goldiers von 2 R. 50 Pf. an, Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Chemisetteknöpfe Stück 20 Pf., aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.  
 Für Wiederverkäufer Engros-Preise!  
**F. G. Petermann,**  
 Dresden, 10 Galeriesstrasse 10.  
 Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von Schweich Freres in Paris.

**Silbergraue Mäntel**

- Kühlende Luft- u. Wasserkissen
- Zerstäuber
- Bade-Hauben
- Artikel für Kranke
- Tennis Balls
- Gummikragen u. Manchetten
- empfehlen

**Baumcher & Co.**  
 Hoflieferanten  
 Waldsuffels Seestrasse

Bestmögliche und billigste **Bade-Einrichtung.**  
 Deutsches Hochbad mit, eine Nische aufstellbar und beim Umrang leicht zu entfernen, in 15 Min. warmes Bad, zahlreiche Referenzen, empfiehlt  
**G. Troitzsch,**  
 Dresden, Galeriesstrasse 8.

Die **Eisenmöbel-Fabrik** von **Lindner & Tittel in Liquid.,**  
 Bahngasse 29 (unmittelb. d. Seestrasse),  
 stellt ihre Eisenmöbel, wie:  
 • Eis. Bettstellen u. Kinderbettstellen mit Netz,  
 • Blumentische u. Blumenständer,  
 • Waschtische u. verstellbare Krankenstühle  
 u. s. w.  
 ab Anfang September d. J. mit 20 Proc. Rabatt **zum Ausverkauf,**  
 ebenso wird noch eine größere Partie eis. Gartenmöbel an und unter dem Herstellungspreise abgegeben.

Secreta-Cigarren, 100 Stück 3.00 R.,  
 Fatinitza, groß, in breiten Kisten, 3.60 "  
 Victoria regia, mitd. elegant, 3.75 "  
 Britannia, sehr beliebt, 4.75 "  
 Mignon, klein, obersein, 1/20 R. 3.00 "  
 empfehle geneigter Beachtung als recht vorzügliche Sorten und sende bei 500 Stück franco ins Haus. **Eduard Hedrich.**

**Eis.**  
 Die Eislieferungen aus dem Chemnitzer Krystall-Eiswerk werden gegen Anfang August beginnen. Bestellungen auf beides Krystall-Eis in Waggons und kleineren Ladungen werden schon jetzt entgegengenommen und Auskünfte über Preise etc. bereitwillig erteilt.  
**Chemnitzer Krystall-Eiswerk**  
 in Chemnitz.

**Coffee-Import**  
 neu importiert - von Souce auf Sorlorico -  
 200 Cst. fein Sorlorico-Coffee,  
 a 95 - 100 - 110 - pro Pfund,  
 - von Britisch-Indien -  
 250 Cst. fein Malabar Plantation (Weilgheer)  
 a 85 - 90 - 100 - 105 - 110 - p. Pfund.  
 Coffee-Importeure sind mit einzigen Moneten, namentlich für East-India-Beiten, successiv 25 bis 25 Prozent zurückgegangen, - sowohl realen als virtuellen - sehr billige, hochsein schmeckende Coffee-Importeure die größte Beachtung.  
**Born & Dandl, Coffee-Gröss-Handlung**  
 Dresden Chemnitz  
 Seestrasse No. 6, I. Etg. Langstrasse No. 5.  
 Transit-Lager | Hamburg, Alte Wandstr. No. 2.  
 Seest., Via dello Squero Nuovo No. 4.

**Sparherde**  
 in großer Anzahl bei  
**Moritz Schubert,**  
 30 Marienstraße 30.

**Commerz-Resort Walda,**  
 Station der Eisenbahn-Station, 1484 Fuß ü. M.  
 Walda, in malerischer Gegend, gelegen im Thale gelegen, bietet Kranken u. Erholungsbedürftigen einen angenehmen, ruhigen Aufenthalt. Bäder, kalt und warm (Nadelnadel, Moor, Naturschwefel u. S.) mit Douche. Gute Restaurants mit Park u. Garten; öfter Concerte. Wohnungen; je nach Ansprüchen billigt von 3 R. pro Woche an. Prospekt gratis und franco zu beziehen. Anfragen gefälligst an Herrn Pastor **Schüdel** hier zu richten.  
 Das Comité.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Der 43. Rechenschaftsbericht des Directoriums auf das Jahr 1893, aus welchem auch die auf das Jahr 1894 entfallenden vom 1. Februar 1895 an zahlbaren Jahresbeiträge, welche für eine Beitragslage von 300 Mark von Mark 12,75 an bis zu Mark 268,05 = 4 1/4 bis 99 1/2 Procent

betragen, zu ersehen sind, kann im hiesigen Hauptbureau (Ostra-Allee 9) und bei den auswärtigen Geschäftsstellen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Die schon jetzt sehr zahlreiche Jahresgesellschaft 1894, welcher bis Ende Mai bereits 1072 Personen mit 2027 Einlagen mit 295,822 Mark barer Einzahlung (gegen denselben vorjährigen Zeitraum 289 Einlagen und 75,880 Mark mehr) beigetreten waren, läßt wiederum ein sehr günstiges Ergebnis erwarten. Von sämtlichen Geschäftsstellen werden weitere Beitrittserklärungen angenommen, Auskünfte bereitwillig erteilt und Drucksachen über die Einrichtungen der Anstalt unentgeltlich ausgegeben.

Dresden, am 17. Juli 1894. Das Directorium der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden. C. H. von Craushaar, stellv. Vorsitzender. Oscar Bauer, Geschäftsführender.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit unter Aufsicht der R. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militärs- und Ausruhenversicherung.

Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1893 32,532, darunter für Lebensversicherung 10,420. Mit versichertem Kapital von zusammen R. 33,151,631. Mit versichertem jährlicher Rente von R. 506,762. Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen R. 14,594,266.

Ungemein Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds R. 3,866,030. Niedrige Prämienätze - hohe Dividenden - höchste Rentenbeiträge.

Nähere Auskunft erteilen die Haupt-Agenten in Dresden R. Töpelmann, Brunnenstr. 10, Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft, Frauenstr., Ecke der Galeriestr., u. die Agenten in Coppiß bei Virna Heinrich Fischer, Leinwandhändler, in Königsstein Friedrich Köhlntz, Schneidermeister, in Trebsa a. d. Elbe Paul Böge, in Vornbach Jul. Herm. Donner, Bürgerschullehrer, Weinböck bei Niederan Adolph Vietich, Hausbesitzer, in Mügeln bei Schöps Herm. Schurig, Sparkassenkassier, Köbau i. S. Robert Rosland jun.

Verkauf von patentierten Eis-Schränken für jeden annehmbaren Preis, um nämlich damit zu räumen. Fr. Horst Tittel, Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Handschuh-Fabrik von C. Haufe, Wildstrußerstrasse 6, im goldenen Engel. Großes Lager aller Arten Glacé- und Waschlleder-Handschuhe in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen. Neubeiten in Cravatten u. Schleifen in großer Auswahl sehr billig.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Directe und regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen Rotterdam New-York. Comfortable Einrichtung. Abfahrt nach New-York jed. Sonnabend, von New-York jed. Mittwoch. Passagerepreise: 1. Kajüte M. 300; 2. Kajüte M. 210 Zwischendeck M. 80.

Nähere Auskunft wegen Gütertransport und Befrachte erteilt die Direction in Rotterdam, sowie in Leipzig: D. R. Wichmann, Burgstr. 1, in Chemnitz: S. A. Schumann, Langestr. 16, 1: in Dresden: Friedrich Niebe & Co.

Jeden Hautausschlag, trockene, nässende und juckende Flechten, Ekzeme, rote Nasen, Gesichtsröthe, Sommersprossen, Warzen etc. heilt nach eigener bewährter Methode und 25jähriger Erfahrung und Erfolge Julius Scheinich, Dresden-Neustadt, Fiedlstr. 1, part. Sprechzeit: Vormittags 8-9, Nachmittags 2-4 Uhr.

B. Heber, Billard-Fabrik, Am See 40, empfiehlt sein großes Lager von Billards, Cueens, Eisenbillards, Tischern in reichster Auswahl, sowie alle Billardzubehöre. 2 gebrauchte Billards stehen billiger zum Verkauf.

Zapf-apparate, direkt aus Holz aufzuschrauben, zum Abzapfen von Wein, Bier, Spirituosen, neueste Konstruktion, eigenes Fabrikat, empfiehlt Gustav Boden, Dresden, Billigkeitsstr. 17.

Oelfarbmühlen n & Größen, mit selbstbarem Räderwerk, zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb, liefert als Spezialität Theod. Haan, Dresden, Josephinenstr. 20.

Unter-Höde mit Klett, Schure u. Schweiß von haltbaren Strohen, erft gearbeitet. Städ 2 R. 75 Pf., Städ 3 R. 25 Pf., Städ 4 R., Städ 5 R. Wasch-Schürzen mit Lap und weizer Lyge, große Muster-Auswahl, Städ 60 und 70 Pf. Jacken, von Waschstoffen, mit gutem Eis, erft gearbeitet, Städ 80 Pf., Städ 100 Pf., Städ 130 Pf. Blandrud, 5/4 breit, Meter 38 Pf., 42 Pf., 53 Pf., 64 breit, Meter 60 Pf. Robert Bernhardt, Freiburger Platz 24.

Friedrich Bornemann & Sohn, Pianino-Fabrik, Berlin, Leipzigerstr. 85, empfiehlt ihre freysaitigen Pianinos in bekannt erster Qualität zu Original-Fabrikpreisen. Franks-Vieferung nach allen Bahnhöfen in Preußen. Zahlungsarten v. 60 R. pr. Quartal an. Preiswert, franco.

Das Wettrennspiel. Ein wirklich hochinteressantes Gesellschaftsspiel, bestehend aus 6 beweglichen Jockeys und 1 Rennplan mit Hindernissen. Bei diesem Spiele können Wetten entriert werden, wie beim Totalisator, es kann sich daher an dem Wettrennspiel jede beliebige Zahl von Personen beteiligen. Das von Redaktionen hervorragender Zeitungen empfohlene Wettrennspiel kostet je nach der Ausstattung 2 Mk. und 3 Mk. und wird gegen Rücknahme oder vorherige Einzahlung des Betrages überall hin per Post versandt. Zu beziehen durch die Verlagsanstalt Hugo Thomsche in Gotha. Lohnender Artikel für Wiederverkäufer.

Ein anerkannt vorzüglich wirkendes Bandwurm-mittel für Kinder (1 R. bis 1 R. 50 Pf.) und für Erwachsene (1 R. 50 Pf. bis 2 R. 50 Pf.), je nach der Quantität vertriebt mit gebrochener ausführlicher Gebrauchsanweisung, esmt. unter vorheriger Konsultation eines Arztes die Apotheke in Rosfen.

Dresdner Kinder- und Krankenwagen-Fabrik G. E. Höfgen, DRESDEN, Königsbrückerstr. Nr. 75, Zwingerstr. Nr. 6 u. 10. liefert in nur bester Ausführung: Kinderwagen im Preise von 12 Rk. an. Kranken-Fahrstühle (auch leihweise) von 36 Rk. an. Kinder-Fahrstühle . . . . . im Preise von 10 Rk. an. Kinder-Velocepedes . . . . . 12 " " Eis. Kinder-Bettstellen . . . . . 10 " "

Locomobilen und Dampf-Dreschmaschinen sind zu verleihen bei Gebrüder Hanko, Neueneschütz bei Bötischappel.

Nur meine bereits allenthalten bekannten, patentierten Nürnberger Sackuhren f. Herren in Nickel- u. Silber- u. in Neugold (vom echten Gold nicht zu unterscheiden u. chemisch haltbar) à R. 17, empf. ich auch meine neuen Nürnberger Damen-Uhren in Nickel- u. Silber- u. in Neugold à R. 21. Volle Garantie für richtigen Gang, Zeugnisse zu Diensten. Bestehe Verdingung. Verlangt gegen Rücknahme. Gustav Speckhart, Goldschmied, Nürnberg. Nur meine Uhren haben auf dem hinteren Deckel ein vertriebtbares und vertiebtliegendes Stättchen, woraus beim Anlauf zu achten ist.

HARTWIG & VOGEL Dessert- u. Phantasie-Chocoladen. Ghocoladen, Cacaos, Confecturen - Chines. Artikel etc. - Altmarkt 25 DRESDEN Hauptstr. 13

Einfaches Bier aus Kloster Marienstern, in Flaschen und Gebinden. Franks-Zusendung in alle Stadttheile. Alleiniges Lager für Dresden: Gebrüder Hollack, Königsbrückerstr. 91.

Nach Dänemark und Schweden in Gesellschaft, perf. geleitet von Carl Niesel. 3. August, 14 Tage 450 Rk. Programm gratis. Am 6. October e. nach ganz Italien. Programme gratis in Carl Niesel's Reise-Kontor, Berlin, Central-Hotel.

Zur Vogelwiese! B. BRAUER, gr. Ziegelstr. 16. Salberinge à Schock 2-4 R., bänische Gerlinge, zu Gewürzheringen passend, à Schock 75 Pf., Brechlinge à Bsd. 12 Pf., Hamburger reineschmedenden Caviar à Bsd. 2 R., Brotheringe, russische Sardinen, Oelfarbinen zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt d. O.

Gummistrümpfe sowie sämtliche Gummwaren empfiehlt zu soliden Preisen Herm. Pöhner, Bandagist und Orthopäd, große Brüdergasse 24.

Bettzeuge, roth und weiß karriert, kräftige hübsche Waare, Meter 45 - Elle 25 Pf., Inlet, roth und weiß gestreift, Meter 50 - Elle 28 Pf., glattröhres Zulet, Meter von 70 - Elle 40 Pf. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite, weiße fernige Halbleinwand, Meter 45 - Elle 25 Pf., weißer Kessel, für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter 40 - Elle 23 Pf., 3 Ellen breite Leinwand, zu Bettdecken ohne Naht, Meter 140, 160, 180 Pf. - Elle 80, 90, 105 Pf., graues Handtuchleinen in bedeutender Auswahl, Abgepakte Handtücher, das Stück 40 Pf., Windelzeuge (gehörige Breite) in kleinen Mäßen, Meter 35 - Elle 20 Pf., fertige Strohdäcke, Stück von 1 R. 60 Pf. an. Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberergasse Nr. 2.

Salomonis-Apotheke Dresden empfiehlt das allseitig bekannte u. bewährte Med. Nath Dr. Rückenmeister'sche Bandwurm-Mittel (Preis 3 Mark). Nur echt in viered. Cartons mit Schutzmarke. Zu haben in mehreren Apotheken Dresdens und Umgegend.

Acetidoux, anerkannt bestes und schmerzloses Mittel zur vollständigen Beseitigung von Warzen u. Säbneraugen, in Flaschen à 75 Pf.

Antimerallion, Creosot-Natron, bestes Mittel gegen Hauschwamm, sowie gegen Unkraut auf Wegen.

Carbol-Asphalt und Carbol-Firniss, billiger Ersatz im im Freien verfallende Holz-gegenstände vor Fäulnis zu schützen, empfiehlt Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10.

Fußbodenglanzlack, Parquetbohne, Wiener Einlasswachs, Züricher Parquetbodenwische, Eisenspäne z. Reinigen der Fußböden, Cement, Gyps, Kreide, Veim, Lacke, Pinsel u. s. w. empfiehlt Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10.

Zwei Stück gute Vorsehunde, fern abgeführt, gute und flotte Importeurs, 3 und 4 Jahre alt, stehen zum Verkauf und ertheilt nähere Auskunft H. Schmidt, Haupt- u. Bändischer Graben 22. Kaffeebretter, Messer, Gabeln, Löffel, Küchenmesser, Brodmesser, Ausstecher, Bobnenmesser, Butter- u. Käsemesser, Cotelettmesser, Fischmesser, Speckmesser, Gemüsemesser, Treibmesser, Spargelmesser, sowie Taschenmesser aller Art findet man in bester Qualität zu billigen Preisen im Küchen-Magazin von Gebrüder Glesse, Am Markt Nr. 7. R.v.W.

F. Schade & Co., 31 Victoriastrasse 31, Dresden, empfehlen Neuheiten von Tapeten in allen Bezugsarten, Restsumme unter Fabrikpreisen.

Kinder-Velocepede (Stahlmaschinen), alle Größen in hundertfacher Auswahl, 2 und 3 Räder, empfiehlt W. Engel in Gruna.

Pianinos, gezeichnet für 85, 100, 115, 125, noch wie neu, Tafelpianos für 20, 30, 45, 50, 60-100 Thlr. zu verkaufen und zu verleihen von 4 Rk. an bei Ed. Hoffmann, Amalienstr. 8. 2. Etage. Piano, freysaitig, noch neu, prachtvoller Ton, aus Brionoband billig zu verkaufen Restorant Marchallstr. 54.

Zeppiche, für feinste Salons, für 6, 8, 10, 12 R., feine Vanilladecken, 70 Pf., Vortierstoffs, ganzes Meter 70 Pf., Zepha: Decken, 10 Pf., Lambrequins, 50 Pf., Bett-, Pianovorlagen, 80 Pf., schwere Kissenstoffe, ganzes Meter 60 Pf. Diese reduzierten Preise finden nur bis zum 15. August statt. 5 Moritzstr. 5, Ecke Riebiggasse.

Wilde Verpachtung. Die Milch des Rittergutes Stockhausen bei Döbeln (Post Zimmeritz i. Sach.) soll am 1. September d. J. aufs Neue verpachtet werden. Zahlungsverpflichtung u. fäulnisfähige Schweine, die gesonnen sind diese Milch zu wachen, mögen sich, um Näheres zu erfahren, an den Unterzeichneten wenden. Kühne, Schönes Piano, Preise halber billigt zu verkaufen Windelmannstr. 2. 2. Et.

Illustrirte Briefmarken-Journal. Die 10. Heft, vollständige Sammlung aller Briefmarken, welche in Europa erschienen sind, ist erschienen. Preis 1 R. 50 Pf. (— 95 kr.) ein neues Heft, das 11. Heft, ist in jeder Nummer beiliegend. Die 10. Heft, vollständige Sammlung aller Briefmarken, welche in Europa erschienen sind, ist erschienen. Preis 1 R. 50 Pf. (— 95 kr.) ein neues Heft, das 11. Heft, ist in jeder Nummer beiliegend.

Wiederer Hundert Stück engl. Tüll-Gardinen werden wegen vollständiger Aufgabe pro Meter zu 50, 70, 80 Pf. ausverkauft. Zwirn, gestrichter Mull und Tüll, Mull ganzes Meter 30 Pf.



**Erstes**  
**Sächs. Central-Bur.**  
für  
**Stellen-**  
**Vermittelung,**  
wofür Stellen jeder Art unter  
reellen Bedingungen vermittelt  
werden, befindet sich nur  
Dresden, **Strandstraße 6b.**  
Dresdener u. Provinzial-  
erhalten Personal kostenfrei  
empfohlen.

**Stellenvermittlung** von Dr.  
**Salomon, Bühlertstr. 74, 2.**  
sucht weibliches Dienpersonal.

**Hotel- u. Restaurations-**  
**Personal**  
mit guten Zeugnissen empfiehlt  
**C. Wellisch, Mühlengasse Nr. 2.**  
Zum Betrieb einer Ringofen-  
Bäckerei wird ein  
**kautionsf. Biegelmeister**  
zum sofortigen Antritt gesucht. Off.  
unter **A. B. 2019** Vaubergstr.

**Tüchtige Malergehilfen**  
sucht **M. Werner, Görlitz,**  
Mittelstraße 4.

**Zur Stütze d. Hausfrau**  
wird sofort ein junges, an-  
ständiges Mädchen gesucht,  
welches bereits etwas von der  
Milchviehwirtschaft versteht. Ge-  
halt 120 Mark. Bewerbungen,  
womöglich mit Photographie,  
werden unter **N. N. 510** in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zwei Korbmachergehilfen**  
auf Bestellung und geschlagene Ar-  
beit gesucht. Antritt sofort bei  
**Br. Rücknagel, Teplitz i. S.**

**Oeconomiescholar-**  
**Gesuch.**  
Ein junger geb. Mann, womög-  
lich vom Lande, der die Land-  
wirtschaft praktisch erlernen will,  
wird per **1. October** auf ein  
größeres Rittergut bei **Döbeln**  
gesucht. Gest. Offerten  
unter **E. P. 308** an **Haasen-**  
**stein & Vogler** in **Döbeln** erb.

**Tüchtige**  
**Böttcher**  
finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung auf der **Gemein-**  
**fabrik in Jossen bei Berlin.**

**Gesuch.**  
Für das **Comptoir einer**  
größeren **Liquoren-Fabrik**  
wird ein zuverlässiger, mit der  
Buchführung vollkommen  
vertrauter,  
**junger Mann** gesucht,  
der event. auch kleinere **Re-**  
**gister unternehmen** kann.  
Offerten mit nur la. Referenzen  
in die Expedition dieses Blattes  
unter **V. W. 338** erbeten.

**Buchbinder,**  
welcher im **Cartonnagefach**  
(gewöhnliche Pappcartons) etwas  
leisten kann, von auswärts vor-  
gezogen, wird für **dauernd**  
gesucht. Off. unter **Z. H. 5880**  
bei **Rudolf Woffe** hier, Altm-  
markt 4, niederzulegen.

Ein junges Mädchen v. 16-17  
Jahren, aus adilh. Familie,  
welches sich in einem Geschäft mit  
nützlich machen kann u. Anschluss  
an die Familie hat, wird in die  
Nähe von Dresden  
als **Stütze der Hausfrau**  
gesucht. Adr. unter **A. B. 250**  
lagernd Hauptpost Dresden.

**Calander-**  
**Führer,**  
dem gute Zeugnisse über seine  
Verlässlichkeit zur Seite stehen,  
findet sofort bei gutem Lohn  
Beschäftigung in einer Papierfabrik  
in der Nähe Dresdens. Gest.  
Offerten abzugeben in die Expe-  
dition dieses Blattes unter **F.**  
**B. 1110.**

**Commiss gesucht.**  
Für ein **Manufaktur-**  
**Waaren-Geschäft**  
in Dresden wird ein gewandter,  
mit guten Zeugnissen ver-  
sehener **Verkäufer**  
gesucht. Antritt kann sofort,  
event. auch später erfolgen.  
Briefe mit Zeugnisabschriften  
u. Photographie unter **N. N.**  
**730** in die Exped. d. Bl.  
erbeten.

Für ein j. Mädchen, welches j.  
Jahr als Verkäuferin in e.  
Materialwaaren-gesch. thätig war,  
wird baldigst anderweitig, womög-  
lich in einem Schnitt- od. Weib-  
waaren-gesch. in gleicher Eigen-  
schaft

**Unterkommen**  
**gesucht.**  
Dahelbe hat die einfache Buchf.  
erlernt und ist auch im Rechnen  
bewandert. Gest. Off. **G. A. 2204**  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Einem **Wasser- oder Fisch-**  
**er** a. **Wasser** sucht **C. Krause,**  
**Radeberg, Schloßstraße 13**

**Gesucht ein tücht.**  
**Commiss**  
für **Comptoir u. kleinere Reisen.**  
Bewerber müssen gerecht haben  
und mit der Kolonial-, Hauere-  
u. Farbwaarenbranche vertraut  
sein. Off. mit abschriftl. Zeugn.  
in die Expedition d. Blattes unter  
**Q. M. 2421** erbeten.

**Als Mannsell**  
wird zur Stütze der Hausfrau ein  
j. Mädchen gesucht, welches die  
Oeconomie mit Erlöse erlernt hat.  
Gehalt Mk. 150. Off. postlagernd  
Raugen unter **A. Z. 1** erbeten.

Gesucht eine gewandte  
**Verkaufserin**  
fürs Spielwaarenfach, sowie ein  
**Verkaufsmann.** Näh. Kampel-  
straße 16 im Spielwaaren-geschäft.

**Folgendes Personal,**  
als: Bierausgeber, Hausdiener,  
Diener, Kutcher, Marktbelter,  
Kutcher u. v. d. Art, bestens empfl. durch  
Bureau Fortuna, Mühlengasse 11.

Ein  
**Stallschweizer**  
wird zum baldigen Antritt für das  
Erblehngut **Greifendorf** bei  
**Döbeln** gesucht.

**Mechaniker,**  
zur tücht. Arbeiter auf **Biencles**  
und dergl., gesucht von **D. Kall-**  
**ofen in Göltz-Neichen.**

1. **Autobehälter** in **Dresd.**  
wird als **Verwalter** sofort  
auf ein Rittergut gesucht (Geh.  
300-350 Mk.) bei **Del.-Anst. A.**  
**Claus, Wälderbahnstr. 24, 2.**

Ein **des Schneiderfaches**  
**tüchtiger Reisender,**  
evang., der längere Zeit ge-  
reist und gute Zeugnisse be-  
sitzen kann, wird per **15.**  
**August** gesucht. Off. unter  
**D. r. 300-16** bei **Rudolf**  
**Mosse, Halle a. S.**

Ein **Rechnungsführer**  
für ein Landgut, der sich über  
seine **Zuverlässigkeit** ausweisen  
kann, womöglich etwas von Land-  
wirtschaft versteht, wird zum so-  
fortigen Antritt gesucht. Ge-  
luche unter **A. K. 878** an  
**Haasenstein und Vogler**  
in **Dresden** zu richten.

Ein **Fischer** i. d. **Äder** **Fischerei**  
i. unversch. der eine **Fischerei**  
selbstständig führen kann, wird  
nach ausw. gesucht. Näheres  
Annenstraße 37 bei **Frau Richter.**

**Tüchtige Maurer**  
**und Spitzmaurer**  
werden angenommen **Ammon-**  
**straße 79, 3. Etage.**

Rebete tüchtige  
**Vorrätherinnen,**  
auf feine **Wäsche** eingeweiht, finden  
dauernde Beschäftigung bei  
**Rudolf & Wötter,**  
**Wälderbahnstraße 29.**

5 **Reinwäscher,** 2 **Bolontäre,** 4  
**Wirtschafterinnen,** 2 **Schola-**  
**stinnen,** Gehalt 1200, get. u. Mittag.  
**Del.-A. Claus, Wälderbahnstr. 23.**

Ein  
**Käser-Gehilfe**  
mit guten Zeugnissen wird für  
sofort in dauernde Stellung ge-  
sucht. **Mollerei** **Richard**  
bei **Delitzsch.**

**Geübte Pappdecker**  
gesucht von **B. Lohse & Ro-**  
**the, Rosenstraße 43.**

**Cartonnagen-**  
**Arbeiterinnen,**  
sehr tüchtige und geübte, sucht  
**Franz Fröhlich, Wallstr. 11.**

1 **Arbeitsburische**  
gesucht sofort Hauptstr., alle Gre-  
nadierkaserne, Klug- u. J. J. 7.

**Muldergehilfen**  
sucht **Aug. Mebert, Böhm. Str. 8.**

Ein **Dienstmädchen**  
per **1. August** wird gesucht in  
**Ploauen, Kalkenstraße 11, 1.**

Ein  
**Bäcker-Geheilfe**  
wird unter günstigen Bedingungen  
sofort gesucht **Waldstraße 10.**

Ein **Fabrik-Besitzer**  
**künstlich Blumen**  
sucht für **8. 12** Jahr.  
Tochter, welche bis  
dato im **Comptoir u.**  
**Lager** bei ihm be-  
schäftigt war, zur  
weiteren **Ausbildung**  
Engagement als **Ver-**  
**käuferin** in einem  
**Weiss-Waaren- oder**  
**Confections-Geschäft**  
Gefäll. Offerten unter  
**A. L. 879** an **Haasen-**  
**stein und Vogler** in  
**Dresden** erbeten.

Ein **theor. u. prakt.**  
**gebild. Kaufmann,**  
kaufmännisch, wünscht **Stellung**  
zum **Vertrieb** nur in ersten  
Rängen oder solchen, wo **höhere**  
**Befähigung** maßgebend ist. Offerten  
unter **110. 1032a** durch die  
**Annoucen-Exp. von Haasen-**  
**stein & Vogler, Han-**  
**nover, erbeten.**

Ein **Spezialist,**  
20 J. alt, mit schön. Schrift und  
fd. einfl. Buchf., firm. sucht, gest. a.  
best. **Empf., Nr. 1. Off. Stell. Off.**  
unter **A. H. 87** postlagernd  
**Korsigwerk i. Oberlichten.**

Ein **tücht. Weißbäcker,**  
welcher auch mit vor den **Äder**  
arbeiten kann, sucht baldigst **Stell.**  
Näheres Off. bis **15. August** unter  
**W. Z. 258** in die **Exp. d. Bl.** erb.

Für ein **17-jähriges Mädchen** aus  
guter **Familie** m. weiblichen  
Arbeiten, Schneidern, sowie in der  
Küche bewandert, wird eine **Stelle**  
als **Stütze der Hausfrau**  
gesucht. Anschluss an die **Fa-**  
**milie** ist Bedingung. Gehalts-  
ansprüche betragen 100 Mk. Off.  
Anfragen unter **H. V. 151**  
an die **Annoucen-Exp.** des „**In-**  
**validendank**“ **Gömnitz.**

Ein **Landwirth,**  
welcher sein Gut **verkauft** hat,  
sucht **irgend einen passenden**  
**Wirtungsort.** **Kaufmann** kann  
in jeder beliebigen **Stöbe** gestellt  
werden. Gefällige **Offerten** unter  
**A. A. 2111** in die **Expedition**  
dieses Blattes erbeten.

Ein **27 Jahre** alter, **tüchtiger**  
**Commiss** der **Kolonialw.-**  
**Ver.**, welcher **besügl. i. Zuverlässigkeit**  
die **besten** **Referenzen** ausweisen  
kann, **wünscht** per **1. d. d. d.** **sofort**  
anderweitig **Engagement** für **Contor,**  
**Wagen** od. **Detail.** **Off.** unter  
**Chimre Y. S. 1086** an **Haas-**  
**enstein & Vogler, Gömnitz.**

**Junger Mann,** **Deutschböhme,**  
**25 Jahre** alt, **militärisch**, zwei  
Jahre in einem **Agentur-**  
**Kommission** **Geschäft** **Korrespondenz**  
während, **sucht** unter **besten**  
**Bedingungen** **Stellung** als

**Magazineur.**  
Referenzen zur Seite, Adr. unter  
**Z. V. 1516** in die **Exp. d. Bl.**

Ein **tüchtiger Schreiber,**  
geeignet als **Aufseher, Bureau-**  
**revisor** u. **Stenograph,** auch sonst  
umtätiglich **gebildet,** **bittet** um ge-  
eignete **Stellung.** **Offerten** unter  
**M. C. 2** in die **Exp. d. Bl.**

**Verkauf oder Verpachtung**  
eines umfangreichen **Fabrikgrund-**  
**stückes** für **größere** **Unternehmen.**  
In einer **bedeutenden** **Indu-**  
**striestadt** **Königsgrätz** **Sachsen,** an  
der **Waldauer Mulde,** **caum** **10**  
**Minuten** vom **Bahnhof** entfernt,  
ist **veränderungs** **fähig** ein im  
großartigen **Maßstab** angelegtes  
**Fabrikgrundstück** mit **Wasserkraft**  
von **ca. 60 Pferden** u. **Dampfkraft**  
von **ca. 100-150 Pferden** **kauflich**  
zu **erwerben** oder zu **pachten.**  
Dasselbe **besteht:** 1) aus einem **4**  
**Stoß** **hohen** **Fabrikgebäude** von  
**103 Meter** **breit** **angebautem**  
**Mechel** **und** **Wasserkraft** von  
**310 Meter,** sowie **daran** **befin-**  
**dlichen** **Verhältnissen, Wasserbau**  
**und** **Turbinen-Gebäude;** 2) aus  
einem **großen** **höhen** **Magazin-**  
**gebäude** von **140 Meter,** **durchaus**  
**massiv** **gebaut** **und** **für** **große**  
**Verfahren** **bestimmt,** mit **einem**  
**Trappenturm, Fährbahn- Ein-**  
**richtung** **u. d. d. d.** **ist** **schlech-**  
**ter** **weitere** **Erweiterung.** **Ältere**  
**Gebäude** von **600 Meter** **läng,**  
sowie **noch** **verschiedene** **Ma-**  
**gazingebäude** **resp. größere** **Ver-**  
**fahren** **vorhanden;** 3) aus einem  
**großen,** **gut** **gebaunten** **Wasser-**  
**gebäude,** **zu** **Verfahren** **oder**  
**Verfahren** **oder** **Verfahren.** **In**  
**der** **Seite** **des** **Grundstückes**  
**bildet** **die** **vorbestimmte** **Mulde**  
**die** **Gränze,** **während** **die** **andere**  
**Seite** **der** **durch** **bestimmte** **Mulde**  
**mit** **überbauten** **Gebäuden, Hof-**  
**einfahrt** **u. d. d. d.** **besteht;** **dasselbe**  
**ist** **sonst** **von** **allen** **Seiten** **un-**  
**gegränzt.** **Das** **Grundstück**  
**hat** **eine** **sehr** **günstige** **Lage,** **da**  
**es** **sich** **zu** **jedem,** **auch** **dem**  
**größten** **Unternehmen** **(Wirtungsgeschäft)**  
**eignet.** **Speziell** **wäre** **es** **passend**  
**für** **mechanische** **Weberei, Fä-**  
**brerei, Bleicherei, Appretur, Papier-**  
**fabrikation** **u. d. d. d.** **u. v. a.**  
**merkwürdigen** **Arbeiten.** **Außerdem**  
**sind** **die** **Arbeitskräfte** **billig**  
**u. für** **alle** **Verfahren** **vorhanden.**  
**Gewinn** **lässt** **sich** **aus** **dem**  
**Gelegenheit** **komfortabel** **eingerichtete**  
**Villa** **mit** **großem** **Garten** **ab-**  
**gegeben** **werden.** **Off.** **mit** **Angabe,**  
**ob** **auf** **Kauf** **oder** **Pachtung**  
**reflektiert** **ist,** **findet** **unter**  
**Chimre** **L. 13788** an **Rud. Woffe,**  
**Teplitz** **zu** **richten.**

**Wandputz** in **Oberhausen,** **practis-**  
**ch**, **gelegen,** **ca. 600 Tagewerk** **gr.**  
**ist** **zu** **verleihen.** **Off. H. 5136**  
**Haasenstein u. Vogler, München.**

**Wirthschafts-**  
**Verkauf.**  
Der **erste** **Wirth** einer **kleinen**  
**Provinzialstadt** mit **Pöhl**  
**gebäude** **u. sehr** **gutem** **Vertrieb**  
**ist** **unter** **günstigen** **Bedingungen**  
**sofort** **zu** **verleihen.** **Adr. unter**  
**S. G. 1405** in die **Exp. d. Bl.** erbeten.

**Bureau**  
für **Grundstücks-, Geschäfts-Ver-**  
**kehr** u. **Immobilien-fachliche**  
**Schlichtung** **Nr. 9.**  
**F. Schefflerberg.**  
Ein  
**Geschäftshaus**  
in **vorzüglicher** **Gelegenheit,** mit  
**sehr** **gutem** **Vertrieb,**  
welches **sich** **zu** **ca. 6 1/2 %** **ver-**  
**zinst** **u. als** **Kapitalanlage** **für**  
**Kapitalisten** **ausserordentlich**  
**passend** **ist,** **da** **die** **Verzinsung**  
**in** **wenigen** **Jahren** **mindestens**  
**7 1/2 %** **betragen** **wird,** **ist**  
**sofort** **zu** **ver-**  
**leihen.** **Adressen** **abzugeben**  
**unter** **F. E. 178** im „**In-**  
**validendank**“ **Dresden.**

**Günstiges**  
**Angebot!**  
Wegen **Geschäftsveränderung**  
**verkaufe** **mein,** **in** **einer** **ca. 7000**  
**Quadratmeter** **großes** **aus-**  
**gebautes** **Wohnhaus** **mit**  
**Hinterhof,** **mit** **vorzüglicher**  
**Verzinsung** **u. großer** **Verzinsung,**  
**für** **jeden** **Geschäftstreibenden**  
**sehr** **eignend,** **zu** **dem** **billigen**  
**Preis** **von** **4000** **Thlr.** **Die**  
**Errichtung** **eines** **Kadengeschäftes**  
**wäre** **durch** **günstige** **Lage**  
**sehr** **erleichtert.** **Gest. Adr. unter**  
**Z. L. 868** an **Haasenstein u.**  
**Vogler** **in** **Dresden** **erbeten.**

**Hotel**  
**in Dresden**  
gut u. **besucht,** an **Post u. Stra-**  
**ßen** **gelegen,** **welches** **bedeutende**  
**Aufkunft** **hat,** **ist** **zu** **günstigen**  
**Bedingungen** **sofort** **zu**  
**verleihen.** **Adressen** **ab-**  
**zugeben** **unter** **Z. W. 807** an  
**Haasenstein u. Vogler** **in**  
**Dresden** **zu** **richten.**

**Mittlere Villa,** **Katzenb.,** **aller**  
**Garten,** **postl. verlässl.,**  
**Off. A. G. 21** **Exp. d. Bl.**

**Zodessfalls**  
und **Erbsengut** **halber** **ist**  
**die** **alte,** **bestimmte** **Steu-**  
**er- u. Chamottewaaren-**  
**Fabrik** **von** **J. G. Kloss** **in**  
**Wien** **a. d. Elbe** **aus** **freier**  
**Hand** **sofort** **zu** **verleihen.** **Bedingun-**  
**gen** **günstig.** **Arzt** **und** **Dampf-**  
**kraft** **für** **Geschäftserweiterung,**  
**resp. Hinzuzugewinn** **anderer**  
**Industriezweige** **reichlich** **vorhanden.**  
**Gefällige** **Bedingungen** **werden**  
**direkt** **erbeten.**

**Bäckerei-**  
**Verkauf.**  
Eine **in** **einer** **Mittelstadt** **schön**  
**gelegene** **Bäckerei,** **nahe**  
**gelegene** **Wasser,** **ist** **dringender**  
**Verhältnisse** **halber** **sofort**  
**zu** **verleihen.** **Wohnt.** **Luft**  
**in** **weiser** **Haare** **200-250** **Ward**  
**- 12-14** **Ward** **Ward -** **und**  
**die** **Judenstraße** **von** **guten**  
**Sola!** **Kaufpreis** **4600** **Thaler.**  
**Anzahlung** **12** **bis** **1500** **Thaler.**  
**Das** **Uebrige** **bleibt** **fest** **haben.**  
**Offerten** **unter** **H. Th. 500** an  
**die** **Annoucen-Exp. von** **Rudolf**  
**Woffe, Teplitz i. S., erb.**

**Villa-Verkauf, Strahlen.**  
In **Strahlen** **bei** **Dresden** **ist**  
**in** **seiner** **Lage** **eine** **Villa,** **Bar-**  
**terre,** **2** **Etagen** **je** **zu** **6** **3** **2** **2**,  
**mit** **schönen** **Garten,** **gutem** **Wasser,**  
**freier** **Aussicht** **ins** **Städtl. u. d. d.**  
**Schloß,** **bei** **17** **Ward. i. 10000** **Th.**  
**sofort** **zu** **verleihen.** **Adr. u. Ueber-**  
**einkauf** **in** **Altenb. Bei** **erbeten**  
**Anschluss** **an** **Stadtbahn** **besteht.**

**Gasthofs-Grundstück**  
bei **Dresden,** **mit** **7** **Ward** **Ward,**  
**parquet,** **schöner** **Zoo,** **neue**  
**Gebäude,** **ist** **für** **7000** **Thlr.**  
**zu** **verleihen** **bei** **Verzicht,** **keine**  
**Wandstr. 17, 2. Et. Exped. 1-1.**

**Gasthaus**  
**mit** **Verzinsung,**  
in **Mittl.** **sehr** **ruhmw.,** **mit** **22**  
**Geheil** **Ward,** **ist** **zu** **verleihen.**  
**Adressen** **ab-**  
**zugeben** **unter** **H. Th. 500** an  
**die** **Annoucen-Exp. von** **Rudolf**  
**Woffe, Teplitz i. S., erb.**

**Wirthschafts-**  
**Verkauf.**  
Einer **der** **schönen** **u. ren-**  
**tablesten** **Gasthöfe** **der** **Umgegend**  
**von** **Gömnitz** **soll** **veränderungs-**  
**halber** **sofort** **verleihen.** **Preis**  
**25,000** **Thaler.** **Ang. 8,000** **Thaler.**  
**Off.** **unter** **H. V. 98** im „**In-**  
**validendank**“ **Gömnitz** **erb.**

**Restaurations-**  
**Grundstücks-**  
**Verkauf.**  
Ein **Grundstück** **in** **Döbeln,**  
**worin** **schon** **länger** **als** **30** **Jahren**  
**die** **Schankwirtschaft** **betrieben**  
**wird,** **ist** **sofort** **unter** **günstigen**  
**Bedingungen** **wegen** **Ver-**  
**zinsung** **des** **Eigentümers** **billig**  
**zu** **verleihen.** **Off.** **mit** **Angabe**  
**unter** **T. B. 951** „**In-**  
**validendank**“ **Dresden** **erbeten.**

**Restaurations-**  
**Geschäft**  
mit **Produkten-Geschäft**  
wird **zu** **kaufen** **gesucht,** **womöglich**  
**in** **der** **Nähe** **des** **Reinmarktes**  
**oder** **der** **Elbe;** **in** **selbiger**  
**oder** **anderer** **Stadt,** **indem** **hier**  
**Niederlage** **besteht** **wird.** **Adr.**  
**unter** **G. F. Exped. d. Bl. erb.**

**Gutsvertausch.**  
Mein **Gut** **mit** **270** **Äder,** **nicht**  
**weit** **von** **Dresden,** **4000** **Quadrat-**  
**meter** **groß,** **aus** **aus** **aus** **aus**  
**aus** **aus** **aus** **aus** **aus** **aus**  
**aus** **aus** **aus** **aus** **aus** **aus**  
**aus** **aus**

